

KIRCHE

IN DER REGION OBERHARZ



St. Andreasberg



Clausthal



Buntenbock



Zellerfeld



Lautenthal



Hahnenklee



Altenau



Schulenberg



Bad Grund



Wildemann



Leuchtkraft stärken in der dunklen Jahreszeit, in der Gemeinschaft, in Kirche und Diakonie.



Die Tage werden kürzer. Das Licht, das unsere Seele und unser Gemüt erhellt, ist rar. Bringen wir Licht in unser Leben auch durch Nähe und Fürsorge.

Viel Freude mit dieser Ausgabe!



IMPRESSUM

Herausgeberinnen:

Die 9 Kirchengemeinden des verbundenen Pfarramtes Region Oberharz

Finanzierung:

Die Zeitung wird finanziert von den 9 Oberharzer Gemeinden, aus Anzeigen und Spenden. Spenden bitte an: Ev.-luth. Gesamtverband Oberharz, Konto: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46 BIC: NOLADE21HIK – Vermerk: 3305 Gemeindebrief Region Oberharz

Gemeindebrief Region Oberharz:

Redaktionsleitung/Schriftleitung: Mareike Spillner, Mobil: 0151 46601545, Hauptstraße 76, 37431 Bad Lauterberg, mareike.spillner@kirche-harzer-land.de; stellv. Redaktionsleitung/Layout/Anzeigen: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund, Tel. 05327 / 1216 Lektorat: Gisela Schulte.

Ein erweiterter Redaktionskreis aus allen beteiligten Gemeinden trifft sich viermal im Jahr.

Für die Inhalte der Gemeindeseiten ist die jeweilige Gemeinde verantwortlich im Sinne des Presserechts:

St. Andreasberg: Frederik Kunze, Kirchplatz 5c, 37444 St. Andreasberg; Clausthal u. Buntenbock: Dorothee Austen, Einersberger Blick 14, 38678 Clausthal-Zellerfeld;

Zellerfeld: Pastor André Dittmann, An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld; Lautenthal: Pastor André Dittmann, An den Abtshöfen 13, 38678 Clausthal-Zellerfeld; Hahnenklee: Gisela Schulte, Grabenweg 7, 38664 Goslar-Hahnenklee;

Altenau und Schulenberg: Hella Mrozek, Bergstraße 13, 38707 Altenau; Bad Grund: Karl-Hermann Rotte, Clausthaler Straße 36, 37539 Bad Grund; Wildemann: Christiane Hemschemeier, Seesener Straße 27, 38709 Wildemann.

Für die übrigen Beiträge liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Autor/der jeweiligen Autorin. Für die Kirchenmusik im regionalen Teil zeichnet die jeweilige Gemeinde verantwortlich.

Veröffentlichungen ohne Gewähr.

Anzeigenleitung:

Monika Böttcher, Rollplatz 6, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Tel. 05323/789 66.

Die nächste Ausgabe von „Kirche in der Region Oberharz“ erscheint Ende Februar 2024

Bildrechte: Wo nicht anders vermerkt, bei den Kirchengemeinden.

Titelbild: „Leuchtkraft“ von M. Spillner

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte an

gemeindebrief.oberharz@evlka.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Jan. 2024

Auflage: 5.600 Exemplare zur kostenlosen Verteilung

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils Ende November, Februar, Mai und August.

Druck: Heimert elements, 37574 Einbeck, Beverstraße 1a

Inhaltsverzeichnis

ANGEDACHT

Leuchte! Leuchte! Leuchte! 3
Editorial 3

KIRCHE IM OBERHARZ

Ein Herz, das kann man reparieren 4
Dabei unterstützen, den eigenen Weg zu gehen / Institutionelle Seelsorge 5
Wir sind für Sie da 5
Save the dates! Termine 2024 zum Vormerken 7
Dank für Erntedank 7
Oberharzer Trauercafé geht weiter! 9
Unter dem Thema Mutausbruch Reformation neu feiern 10
Kirchenvorstandswahl, Kandidierende stellen sich vor 17–21
Besondere Vertretungsregelung für Trauerfeiern Jan. bis März 2024 21

TOURISMUS + KULTUR

Konzerte und Musikgottesdienste 8
Der Stern von Bethlehem, Chorkonzert 9
„ONAIR“, Joy to the world, Acapella Christmas 9
Wortmusik ab Januar 21

KINDER, JUGEND + KIRCHE

Über den Umgang mit Smartphone, Konsole und PC 12
„Waldweihnacht“ in Bad Grund vom 15.-17. Dezember 14
KU-Camp 2023 14
Weihnachtstraditionen – Wir haben Jugendliche befragt 15

DIAKONIE

Diakonische Arbeit gegen Kinderarmut 15
„Meine Frau kann jetzt studieren“, Brot für die Welt. 15
Verbunden durch das „Band des Friedens“, Weltgebetstag 2024 15

Rückschau/Ausblick der Kirchengemeinden

ST. ANDREASBERG 20
CLAUSTHAL / BUNTENBOCK 24
ZELLERFELD 28
LAUTENTHAL 30
HAHNENKLEE 32
ALTENAU / SCHULENBERG 35
BAD GRUND / WILDEMANN 38

Regionale Rubriken

Gottesdienste in der Region Oberharz 22-23
Freud und Leid in unseren Gemeinden 43
Kontakte in Kirche und Diakonie 44

Sie erreichen uns unter der Adresse des Regionalbüros der Ev. Kirchengemeinden im Oberharz
An der Marktkirche 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323/7005, eMail: gemeindebrief.oberharz@evlka.de
eMail des Regionalbüros: kirchenbuero.oberharz@evlka.de
Telefonisch zu erreichen: Mo–Do 10–12 Uhr, Di + Do 15–16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr, Do 10-12 und 15-16 Uhr.
kirchenregion-oberharz.wir-e.de
gemeindebrief.oberharz@evlka.de



„Leuchte! Leuchte! Leuchte!“

„Leuchte! Leuchte! Leuchte!“ So schallt es durch die Kirche. Es ist Heiligabend: die Kinder sind gerade dabei das diesjährige Krippenspiel aufzuführen. Hauptcharakter ist ein großer Stern. Der Stern, der damals in Bethlehem durch sein Strahlen alle zur Krippe gelockt hat. Aber jetzt ist er nur noch ganz schwach am Glühen. „Es hat doch keinen Sinn.“, sagt er.



„Die Menschen brauchen mich schon lange nicht mehr. Sie haben mit ihrer Technik lauter andere Methoden entwickelt, um sich zu orientieren und die alte Geschichte von Gott, der Mensch wird, die interessiert sie nicht mehr.“ Mutlos lässt er den Kopf hängen.

Zum Glück sind viele kleinere Sterne um ihn herum, die ihm widersprechen. „Das stimmt doch nicht. Gerade in schweren Zeiten wie diesen, suchen die Menschen Orientierung. Vielleicht solltest du aufhören zu schmolten und endlich mal wieder richtig leuchten, damit die Menschen auf die wichtigen Dinge aufmerksam werden.“ Sie beginnen den Stern anzufeuern und animieren alle in der Kirche mitzurufen: „Leuchte! Leuchte! Leuchte!“ Voll mit neuem Mut, blickt der Stern schließlich auf. Und beginnt so hell zu strahlen, dass ihn alle nur noch staunend anblicken...

Leuchtkraft – so haben wir diese Ausgabe genannt. Zu Weihnachten passt dieses Thema natürlich wunderbar. Überall in Straßen und Häusern leuchten in der Weihnachtszeit die schönsten Dekorationen auf und machen das Dunkle hell. Ich genieße das jedes Jahr. Aber ich weiß auch: nach wenigen Wochen werden all die Lichter wieder in Kellern und Dachböden verschwinden und mit ihnen das hoffnungsvolle Leuchten.

Ganz anders bei unserer Weihnachts-

geschichte. Die hat eine Leuchtkraft, die noch weit über Weihnachten hinaus strahlt. Auch durch den dunklen Januar und Februar bleibt ihre Botschaft weiter bestehen. Gott kommt zu uns. Er will ein Mensch sein, wie wir, der unsere Sorgen und Probleme teilt. Er kommt in eine Welt, die den Krieg nicht lassen kann, um trotzdem immer wieder für den Frieden zu werben. Und um das, was für uns das Leben dunkel macht, durch seinen Beistand heller werden zu lassen.

Ich glaube, er will, dass wir uns davon anstecken lassen und selbst Leuchtkraft für andere entwickeln. Dass wir uns nicht durch schlechte Nachrichten aus der Welt oder Probleme hier Zuhause beirren lassen, sondern umso stärker fragen: Was kann ich tun? Wo muss ich leuchten, um immer wieder den Blick auf die eigentlich wesentlichen Dinge zu lenken?

Wenn Sie in die Mitte dieses Briefes schauen, sehen Sie da dieses Mal lauter Menschen, die genau diesem Aufruf folgen. Die sich engagieren wollen für ihre Kirchengemeinden



und ihre Mitmenschen und ihren Beitrag leisten zu einer Welt, in der sich die Botschaft der Nächstenliebe und des Friedens durchsetzt. Schön, soviel Leuchtkraft zu sehen! Sie alle sind das beste Beispiel für das, was Jesus uns schon vor 2000 Jahren mit auf den Weg gegeben hat: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Leuchtet!

Ich wünsche Ihnen fröhliche und leuchtende Weihnachtstage und einen gesegneten Start ins neue Jahr!

Mirja Rohr, Pastorin

EDITORIAL

Mit Leuchtkraft vorangehen ...

...manchmal gar nicht so leicht, oder? In Zeiten von Kriegen, Umweltkatastrophen, Armut und viel Unrecht in der Welt – wieviel kann und darf ich mich da freuen? Oder sollte ich das Ganze nicht von der anderen Seite sehen: Und GERADE DESHALB noch mehr Leuchten? Mut und Zuversicht schenken, unterstützen wo es geht? Dieser Tage startet in vielen Orten wieder der lebendige Advent, die Menschen rücken zusammen, bei Gebet, Gesang und Punsch, Weihnachten naht – und im kommenden Frühjahr die große Kirchenvorstands-Wahl. In dieser Ausgabe stellen wir die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Vorhaben, für die sie sich einsetzen möchten, im Detail vor. Auch unsere „neue“ Pastorin Mirja Rohr ist inzwischen hier angekommen und freut sich auf ihr erstes Weihnachtsfest



im Harz. Leuchtkraft, Zusammenhalt und Gemeinschaft sind spürbar hier im Oberharz – und das gibt Hoffnung und Zuversicht, die Veränderungen in der Zukunft nicht nur negativ, sondern auch als Chance zu sehen. Genießen Sie das Leuchten der Weihnachtszeit – und nehmen Sie diese Leuchtkraft mit ins neue Jahr!

Alles Liebe, Mareike Spillner



Ein Herz, das kann man reparieren

18mal6-Gottesdienst zum Thema Herzschmerz – nächster Termin am 9. Dezember

Mit einer Spielszene begann der 18mal6-Gottesdienst in Buntentrock. Ute Oßwald-Franzke stand mit einem Herz aus Papier vor dem Altar, André Dittmann rief ihr Sätze wie „Dich mag sowieso keiner!“ zu. Mit jeder Gemeinheit riss sie ihr Herz mehr in Stücke, bis es schließlich in Fetzen am Boden lag.

Was diese Szene aussagen sollte, brauchte nicht erläutert zu werden, denn jeder kennt Bemerkungen, die schmerzen, vielleicht sogar bewusstes Mobbing. „The Winner Takes it all“, gesungen von Frank Bode, machte die Situation umso bedrückender. Doch es sollte ja schließlich auch um Schmerz gehen in diesem Gottesdienst, um Herzschmerz und auch um Trauer.

Nicht immer ist es leicht, damit umzugehen, doch es gibt Strategien. Der Glaube, also die Hoffnung auf bessere Zeiten, auf das Gute, auf Heilung durch Gott, ist ein Weg. „Da wohnt ein Sehen tief in uns“ wurde gemeinsam gesungen. Jenes Sehnen nach Trost, verbunden mit der Erfahrung, dass nicht nur die Zeit manche Wunden heilt.

Vier kleine Workshops wurden angeboten. Zum einen sollte in Anlehnung an eine japanische Tradition ein zerbrochenes Herz geklebt und die Bruchkanten mit Gold verziert werden. Pastoralpsychologin Ute Rokahr lud zu einer offenen Gesprächsrunde ein. Gemeinsam mit Christiane Hemschemeier wurden zwei Bilder



betrachtet und gemeinsam assoziiert, welche Emotionen sie auslösen. Und es gab die Möglichkeit, Sorgen auf gläserne Tränen zu schreiben, die



dann im Taufbecken abgewaschen wurden.

Zum Schluss gab es einen kurzen Impuls von André Dittmann zur Geschichte von Jakob und Esau aus der Bibel, der in die Erkenntnis mün-



dete: „Erfahrungen sind nicht immer eindeutig.“ Damit war es ein Gottesdienst der anderen Art, einer, der nachdenklich machte, der aber auch Wege aufzeigte, mit Trauer oder auch Verzweiflung umzugehen, sie nicht zu schlucken, gegebenenfalls mit anderen zu teilen.



Zum Schluss sang Frank Bode dann seine Version von „I will survive“ und Ute Oßwald-Franzke klebte das eingangs beschädigte Herz mit Klebeband wieder zusammen. Es sah nicht mehr aus wie neu, doch es war eben nicht mehr zerrissen.



Der nächste 18mal6-Gottesdienst findet am Samstag, 9. Dezember, um 18 Uhr in der St. Salvatoris-Kirche Zellerfeld unter dem Motto „Stärker“ statt.

Text und Fotos: Christian Dolle





Dabei unterstützen, den eigenen Weg zu gehen

Schulpastor Horst Reinecke bietet ab sofort Institutionelle Seelsorge an

Sicher ging es allen schon so: Manchmal kommt man alleine nicht weiter, weil das Leben ziemlich kompliziert sein kann. Weil Konflikte auftreten können. Und weil manchmal alles aussichtslos scheint. Vor allem als Jugendlicher.

Schulseelsorger wie Horst Reinecke sind da, hören hin. Klären, sortieren und begleiten – und das ab jetzt nicht nur in der Schule, sondern mit einem eigenen Büro im Kirchenzentrum Osterode, Schlossplatz 3a.

Institutionelle Schulseelsorge im Kirchenkreis Harzer Land nennt sich das neue Projekt, dem Horst Reinecke, Schulpastor an der BBS I in Osterode, seit September mit einem Drittel Stellenanteil und Bezuschussung der Landeskirche Hannover vorsteht. „Seit der Corona-Zeit ist der Bedarf an Gesprächen unter Schülerinnen und Schülern, sich Sorgen von der Seele reden zu können, gewachsen. Und manche möchten so persönliche Dinge wie familiäre Probleme, die Abnabelung von zu Hause oder schlechte Noten in der Schule auch nicht im Beratungsraum der Schule besprechen. So ist die Idee einer eigenen Anlaufstelle für Schulseelsorge, bewusst auch außerhalb von Schule, entstanden – was nicht heißt, dass nicht auch weiterhin in der Schule Gespräche stattfinden können.

Aber nicht in jeder Schule gibt es ein explizites, seelsorgerisches Beratungsangebot“, beschreibt der 62-Jährige. Als Schulseelsorger lenkt er den Blick in Gesprächen auf Ressourcen – mit dem Ziel, die Eigenverantwortlichkeit und Selbstwirksamkeit des Einzelnen zu stärken. Jedes Gespräch ist absolut vertraulich – und komplett unterschiedlich. Manchmal sei „unaufdringlich da sein und Zeit mitbringen“ angesagt, dann wieder

Ruhe schaffen, Orientierung ermöglichen oder auch Schweigen mittragen. Und manchmal geht es sogar darum, überhaupt gesehen und ernst genommen zu werden. „Mir ist sehr wichtig, dass jeder mental gestärkt den Raum wieder verlässt. Ich unterstütze dabei, den eigenen, individuellen Weg zu gehen und bin davon überzeugt, dass gemeinsam immer eine Lösung gefunden werden kann – so ausweglos eine Situation zunächst auch erscheinen mag“, sagt Horst Reinecke. Und angesprochen sind nicht nur



Schülerinnen und Schüler aus den Berufsbildenden Schulen, sondern aller Schulen im Gebiet des Kirchenkreises Harzer Land.

Schulseelsorger*innen können sich darüber hinaus auch in einer möglichen Krisenintervention spirituell mit seelsorgerischer Kompetenz einbringen und einen zusätzlichen Beitrag leisten. Als solche unterstützen sie die Schulgemeinschaft, die Schulkultur und das Miteinander in der Schule. Das Angebot geht zwar von der evangelischen Kirche aus, es ist aber natürlich an keine Glaubensrichtung gebunden. Es richtet sich an Schüler*innen, Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen, am besten nach vorheriger Terminvereinbarung mit Schulpastor und gleichzeitig Notfallseelsorger Horst Reinecke per E-Mail an horst.reinecke@evlka.de oder telefonisch unter 05522/901975 und 5065 240.

Mareike Spillner

Auch wenn die Kirchengemeinden enger zusammenrücken und nicht mehr an jedem Sonntag in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfindet: Wir Pastoren sind für Sie und Ihre Anliegen da!

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei uns, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.

Wir sind für Sie da!

André Dittmann

Tel. 05323 / 830 50 41
andre.dittmann@evlka.de

Mirja Rohr

Tel. 05323 / 3291
mirja.rohr@evlka.de

Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179/6878584
helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Jörg Uwe Pehle

Mobil 0179 6741181
joerguwe.pehle@evlka.de

Save the dates!

Termine 2024 zum Vormerken

Es ist zwar noch lange hin, aber hier schon einmal die Ankündigung: Nach dem großen Erfolg 2023 gehen die Garten-Gottesdienste im Sommer 2024 in die nächste Runde! Wir werden natürlich nochmal gesondert dazu einladen – und wer seinen Garten zur Verfügung stellen möchte, darf sich gerne melden!

Und noch ein Termin zum Vormerken: Am 31. Mai 2024 wird es von nachmittags bis abends in der Martini-Kirche in St. Andreasberg die Möglichkeit zur „Trauung to go“ geben. Für alle, die nicht groß feiern möchten, schon standesamtlich verheiratet sind und gerne noch kirchlich getraut werden möchten!

Außerdem wird es 2024 wieder ein großes Tauffest geben: Am Samstag, 24. August, um 14 Uhr im Kurpark in Altenau!

Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de



**Gutes tun
für unsere Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Haus der vielen Möglichkeiten



- Einzel- und Doppelzimmer mit behindertengerechten Bädern, Fernseh- und Telefonanschluss
 - Seniorengerecht möbliert
 - Alle therapeutischen und medizinischen Möglichkeiten des Gesundheitszentrums sind nutzbar
 - Großzügige Gemeinschaftsräume in jeder Station
 - Aufnahmen mit spezieller Diagnose und ab PG-2 möglich.
 - Feng Shui Garten als Quelle der Ruhe und Entspannung
 - Freizeit- und Betreuungsangebot durch Betreuungspersonal wie z.B. Ausflüge, Bowlingabende, Sport und Einkäufe.
- Hallenbad 31°C im Haus.



Unsere Mitarbeiter wollen den Bewohnern eine Atmosphäre schaffen, die Ruhe, Selbstvertrauen und Geborgenheit vermittelt



HAUS VIKTORIA

SENIORENZENTRUM SANDER GMBH
Fachzentrum für Gerontopsychiatrie
37539 BAD GRUND (HARZ) - SCHURFBERGSTR. 2
☎ 05327-8700 - Ansprechpartner: Frau Bode
www.aph-sander.de

Unser Name steht für eine saubere Umwelt

Kai Lehmann

Containerdienst

Transporte • Sand + Kies
Absetzmulden von 1 bis 20 cbm

38709 Wildemann • Clausthaler Str. 9

Telefon 05323 6221

Telefax 05323 6707

- Sie möchten eine Wohnung oder eine Gewerbefläche vermieten oder mieten?
- Sie wollen ein Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen oder verkaufen?

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Sie:



www.manz-immobilien.com

Immobilien

Inhaber: Lennart Pichler e.K.

Sägemüllerstr. 11 A • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: +49 5323/2870 • info@manz-immobilien.com



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhindertenpflege
- Spezielle Dementenbetreuung
- Hauseigene Küche / Restaurant
- Familiäre Atmosphäre
- Appartements, Einzelzimmer und Doppelzimmer mit Balkon

Pflegezentrum Waldschlösschen GmbH
Am Waldschlösschen 4 • 38685 Langelsheim-Lautenthal
Tel.: 05325 / 591-0 • www.waldschloesschen-harz.de
– Ein Unternehmen der Mirabelle Care GmbH –

GRUPE Service mit Herz

Clausthal-Z.
(05323) **9872825**

Bad Grund
(05327) **2266**

www.taxi-grupe.de

GRUPE - IHR FAHRSERVICE



KRANKEN- UND ROLLSTUHLBEFÖRDERUNG



Dank für Erntedank

Tafel bekam zahlreiche Spenden

In diesem Jahr wurde für die Osteroder Tafel deutlich, dass viele Märkte anders kalkulieren, weniger abgeben können. Dennoch sind die Kisten, die in den Ausgabestellen an die Kund*innen rausgehen gerade wieder prall gefüllt. Warum?

Grund dafür ist das Erntedankfest, durch das viele Spenden die Tafel erreichten und weitergegeben werden können. Grund sind also Menschen (und Kirchengemeinden), die helfen wollen, die das, was sie übrig haben, an jene weitergeben, die weniger haben. Ihnen spricht der Vorstand der Osteroder Tafel großen Dank aus, denn sie sind es, die den Gedanken des Rettens von Lebensmitteln und des gerechten Verteilens möglich machen.

Für die Tafel bedeuten diese üppigen Spenden auch, dass die Mitarbeitenden jetzt den Blick nach vorne



richten können, auf Weihnachten. In dieser Zeit nämlich sind einige besondere Aktionen geplant, für die Kund*innen, für die Mitarbeitenden, für alle. So wird es wieder eine Wich-

telaktion geben (Genauerer wird noch bekanntgegeben), bei der tolle Geschenke zu holen sind und deren Erlös natürlich jenen zugute kommt, die auch zum Fest vor allem auf den Geldbeutel gucken müssen.

Das Erntedankfest jedenfalls zeigte, dass die Idee des Teilens bei vielen fest verankert ist, vielleicht auch, weil soziale Probleme in den letzten Jahren immer sichtbarer werden. Viele wollen Gutes tun, wollen Organisationen wie die Tafel unterstützen. Das ist zum einen immer nötig, zum anderen sollte aber auch das ankommen, was gebraucht wird. Derzeit sind das vor allem länger haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Zucker, Mehl oder Nudeln.

Wer spenden möchte, kann sich immer an die Tafel in Osterode wie auch an die Ausgabestellen in der Region wenden. Mehr Informationen gibt es unter www.osteroder-tafel.de Viele Beispiele aus unseren Oberharzer Kirchengemeinden sind auf den jeweiligen Gemeindeseiten zu finden!

Oberharzer Trauercafé geht weiter!

Seit vergangenem Jahr gibt es in den Oberharzer Gemeinden ein verlässliches Angebot für Menschen, die einen geliebten Angehörigen verloren haben. Das Oberharzer Trauer-Café gehört zum Seelsorge-Auftrag des verbundenen ev.-luth. Pfarramtes in der Region Oberharz. Die Termine 2023 wurden von zahlreichen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Ortschaften gut angenommen.

„Immer wieder mal besteht bei Angehörigen ein Bedarf, im Abstand von Wochen oder Monaten sich noch einmal über den Verstorbenen, über die eigenen Erfahrungen mit Tod und Sterben, über die Erfahrungen mit dem eigenen Trauerprozess auszusprechen“, so Pastor André Dittmann.

„Jedes Trauer-Café ist offen für alle Gemeindeglieder und Nicht-Gemeindeglieder der Oberharzer Gemeinden. Also unabhängig von Religion oder Konfession und Konfession. Alle, die liebe Menschen verloren haben, sind herzlich eingeladen!“ Auch unabhängig davon, wann der Trauerfall eingetreten ist – oder wer die Trauerfeier und Beisetzung begleitet hat. Manch-



mal wächst einfach Gesprächsbedarf – und dann ist das Trauer-Café im Oberharz eine Möglichkeit, darüber ins Gespräch zu kommen“, sagt Pastorin Mirja Rohr.

Zu Beginn gibt es Kaffee und Kuchen. Das stärkt Leib und Seele, so Pastor Dittmann.

Es folgt bei jedem Treffen ein anderer kurzer inhaltlicher Impuls rund um das Thema Trauer. Unter anderem werden Erkenntnisse aus der Trauerforschung für die eigene Praxis in den Blick genommen. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch. Manches Wissen kann helfen, sich selbst besser zu verstehen.

Dann wird noch an die Verstorbenen

mit Namensnennung gedacht – und für sie ein Licht angezündet.

Im Anschluss stehen die Pastor*innen Mirja Rohr und André Dittmann noch für einzelne Nachfragen gerne bereit. Das Angebot ist kostenfrei für die Teilnehmenden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Termine, jeweils um 15.30 Uhr:

- 8.2. Gemeindehaus Hahnenklee, Prof.-Mohrmann-Weg 3
- 6.3. Gemeindeforum Buntentrock, Mittelweg 21
- 10.4. Gemeindehaus Altenau, Bergstraße 1
- 7.5. St. Petrus-Kapelle Schulenberg, Unter den Birken 1
- 6.6. Gemeindehaus Bad Grund, Eichelberg 4
- 5.8. Gemeindehaus Lautenthal, Marktplatz 20
- 4.9. Gemeindehaus St. Andreasberg, Kirchplatz 5
- 7.10. Gemeindehaus Wildemann, Innerstestraße 11
- 5.11. Kirchenladen Zellerfeld, Goslarische Straße 19
- 5.12. Gemeindehaus Clausthal, Schulstraße 2a



KONZERTE – MUSIKGOTTESDIENSTE

DEZEMBER

Sonntag, Buntenbock

3. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Dorfkirche Buntenbock
MUSIK IN DER DORFKIRCHE
Orgelmusik u. Lesungen z. 1. Advent
Annelie Pascal und Jutta Reusing
– Lesungen
Arno Janssen – Orgel

Montag, Altenau

4. Dezember 2023, 19:00 Uhr

Nikolai-Kirche Altenau
WEIHNACHTSKONZERT
MIT DEN GOSPEL-SINGERS

Donnerstag, Clausthal

7. Dezember 2023, 20:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
ON AIR –
JOY TO THE WORLD
A Capella Christmas
(s. Bericht auf der nächsten Seite)

Samstag, Hahnenklee

9. Dezember 2023, 19:30 Uhr

MADRIGALKREIS GOSLAR
Ein Konzert der Stiftung Hahnenklee

Sonntag, Clausthal

10. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
ADVENTSSINGEN
Lieder und Kanons zum Mitsingen,
Musik für Chor, Bläser und Orgel
mit den Chören der Marktkirchengemeinde Clausthal
Arno Janssen – Leitung

Sonntag, Clausthal

17. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
WEIHNACHTLICHES
CHORKONZERT
(s. Bericht auf der nächsten Seite)
Eintritt (Abendkasse): 22 €/erm.: 12 €
Karten im Vorverkauf: 20 €/erm.: 10 €
Kartenvorverkauf:
Grosse'sche Buchhandlung, Adolph-
Roemer-Str. 12, Clausthal
Stadtbibliothek „Alter Bahnhof“,
Bahnhof 5, Clausthal
Musikaliengeschäft Opus 57, Petersi-
lienstraße 32, Goslar

Sonntag, St. Andreasberg

17. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Martini-Kirche St. Andreasberg
BERGMÄNNISCHES
WEIHNACHTSKONZERT
Waldarbeiter-Instrum.-Musikverein
Martini-Flötengruppe

Martini-Chor, ein Streicherquartett
die Bergleute St. Andreasberg mit Jo-
chen Klähn

Contino und Klavier Ulrike Stroh
Leitung: Karl-Heinz Plosteiner
(s. Bericht auf Seite 20)

Sonntag, Clausthal

24. Dezember 2023, 15:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
MUSIKALISCHES KRIPPENSPIEL
IM GOTTESDIENST
Michael Herrmann: „Die Weihnachts-
kiste“, Kindermusical zu Weihnachten
Kinderchor d. Marktkirchengemeinde
Arno Janssen – Leitung

Montag, Clausthal

25. Dezember (1. Weihnachtstag),

17:00 Uhr – Marktkirche Clausthal
Orgelkonzert zu Weihnachten
„HIRTENMUSIKEN“
Pastoralen, Bergamascae u.ä. von
Johann Sebastian Bach, Samuel
Scheidt, César Franck, u.a.
Arno Janssen – Orgel

Dienstag, Hahnenklee

26. Dezember 2023, 15 Uhr

WEIHNACHTLICHES CARILLON
Weihnachtliche Klänge auf dem Turm-
glockenspiel der Stabkirche mit einer
leckeren Köstlichkeit vom Kloster
Wöltingerode
Stefan Klockgether/Hahnenklee
Open-Air-Veranstaltung
Eintritt frei, Spende erbeten

Donnerstag, Hahnenklee

28. Dezember 2023, 16:30 Uhr

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN
ZWISCHEN DEN JAHREN
Weihnachtliche Musik und Lieder zum
Zuhören und Mitsingen mit Chor-, In-
strumental- und Orgelmusik
Leitung: Gisela Schulte
Orgel: Martin Hofmann
Eintritt frei, Spende erbeten

JANUAR

Montag, Hahnenklee

1. Januar, 2024, 16:30 Uhr

DAS! ORGELKONZERT
ZUM NEUEN JAHR
Festliches, Virtuoses, Bekanntes und
Beliebtes, ein Feuerwerk für die Oh-
ren! auf der Goll-Organ
Martin Hofmann, Hahnenklee
Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, Clausthal

28. Januar 2024, 11:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
MUSIK UND WORT
Ein musikalischer Gottesdienst
Orgelmusik zur Epiphaniastzeit
Arno Janssen – Orgel

FEBRUAR

Samstag, Hahnenklee

24. Februar 2024, 19:30 Uhr

AKKORDEON UND KLARINETTE
Eva Debbeler, Akkordeon
und Kollege

Sonntag, Clausthal

25. Februar 2024, 17:00 Uhr

Marktkirche Clausthal
MUSIK UND WORT
ein musikalischer Gottesdienst
Orgelmusik zur Passionszeit
Arno Janssen – Orgel

Weitere regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Donnerstag, Hahnenklee

um 11:15 Uhr (Januar - Oktober):
ORGEL- und CARILLONFÜHRUNG,
Erklärung der Funktion der Instrumen-
te und kurze Klangbeispiele.
Dauer ca. 45 Minuten. Wir bitten um 5,-
€ Pro Person (Kinder bis 14 Jahre 2,- €)

Jeden Samstag, Hahnenklee

um 15 Uhr:
LIVE-SPIEL AUF DEM GROSSEN
TURMGLOCKENSPIEL
(Hahnenkleer Carillon)

Kirchenmusik in der Markt- kirchengemeinde Clausthal

Veranstalter: Ev.-luth. Marktkirchen-
gemeinde Clausthal, An der Marktkir-
che 3, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Ansprechpartner:
Kantor Arno Janssen,
Tel.: 05323-948885;
Mail: arnojanssen1@gmx.de

Kirchenmusik in der Dorfkirche Buntenbock

Veranstalter der Reihe „Musik in der
Dorfkirche: Ev.-luth. Kapellengemein-
de Buntenbock und FoKuS e.V.

Ansprechpartner:
Kantor Arno Janssen,
Tel.: 05323-948885;
Mail: arnojanssen1@gmx.de



„Der Stern von Bethlehem“

Chorkonzert mit weihnachtlichen Werken der Romantik für Chor, Soli und Orchester

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17:00 Uhr, Marktkirche Clausthal

- Felix Mendelssohn Bartholdy:
„Vom Himmel hoch“
Weihnachtskantate für Chor, Soli und Orchester (1831)
- Camille Saint-Saëns:
„Oratorio de Noël“
Weihnachtsoratorium für Chor, Solostimmen, Orgel und Orchester, Op. 12 (1860)
- Josef Gabriel Rheinberger:
„Der Stern von Bethlehem“
Weihnachtskantate für Chor, Soli und Orchester, Op. 164 (1891)

Ökumenische Kantorei Clausthal
Kinder- und Jugendchor der Marktkirchengemeinde
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode

Hannah Geef – Sopran,
Antja Siefert – Mezzosopran,
Sandra Flechner – Alt,
Bernhard Scheffel – Tenor,
Martin Müller-Schweinitz – Bariton
Martin Hofmann – Orgel
Leitung: Arno Janssen

In diesem Konzert präsentiert die Ökumenische Kantorei Clausthal drei weihnachtliche Werke aus dem 19. Jahrhundert, die – jedes aus seiner eigenen Tradition heraus – auf sehr unterschiedliche Weise den Hörer in das Weihnachtsgeschehen mit hineinnehmen:

Mendelssohns Kantate „Vom Himmel hoch“ als Choralkantate über das gleichnamige Lied Martin Luthers in der Tradition evangelischer Kantatenmusik; der junge Camille Saint-Saëns

mit seinem lateinischen Weihnachtssoratorium, sehr deutlich angelehnt an sein Vorbild Johann Sebastian Bach und schließlich die im katholischen Kontext geprägte Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ von Rheinberger, welche einen von seiner Frau Franziska von Hofnaß gedichteten Text über die Weihnachtsgeschichte vertont.

Neben der Besetzung für Chor, Gesangssolisten und Orchester verbindet allerdings ein für die Marktkirche Clausthal ganz wichtiger Aspekt diese drei Werke: der Einsatz einer großen Orgel. Die Marktkirche feiert Ende des Jahres 2022 und im darauf folgenden Jahr 2023 die Einweihung der hinter dem historischen Prospekt neuge-

bauten Orgel (Firma Goll, Luzern), und gerade auch in diesem Konzert soll eine wichtige Funktion der neuen Orgel präsentiert werden: der Einsatz in einem oratorischem Konzert als Begleitung des Chores und der Solisten, sowie als klangliches Gegenüber zum Orchester (wie etwa beim Oratorio de Noël von Saint-Saëns).

Durch die Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores der Marktkirchengemeinde (im „Oratorio de Noël“ und in „Vom Himmel hoch“) findet eine Einbindung junger Chorsängerinnen und Chorsänger in ein großes Konzert statt, und die jungen Musizierenden können auf diese Weise erste Erfahrungen im oratorischen Chorsingen machen.

ONAIR – Joy To The World

– A Cappella Christmas –

Ein Weihnachtskonzert feiert die Gruppe am 7. Dezember 2023 um 20 Uhr mit uns in der Marktkirche.

In der Adventszeit geht es darum, Vorfreude auf Weihnachten zu entwickeln, zu einem Fest einzuladen, das in unserer Welt so unterschiedlich gefeiert wird.

Die Gruppe möchte besonders Anstöße dafür geben, Gräben zu überwinden, zu zwischenmenschlicher Harmonie zu gelangen, Unterschiede nicht als Abgrenzung, sondern als Bereicherung zu sehen.

Sie sind herzlich eingeladen!



Wir bringen den Menschen die Freude Am Leben zurück

- Stationäre Pflege - Junge Pflege - Hauseigene Küche
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Vielfältige Betreuungsangebote
- Weitläufige Gartenanlage
- Tiergestützte Therapie

HAUS DER ELEMENTE
Fachpflegeheim mit Demenztbetreuung
☎ (05323) 969 520

HAUS DER PHANTASIE
Wohnen und Tagesstruktur für seelisch behinderte Menschen
☎ (05323) 969 552

Klosterhof 2 • 38678 Clausthal-Zellerfeld

☎ (05323) 969 520

✉ info@klosterhofgmbh.de

🌐 www.klosterhofgmbh.de



- Fenster in Holz und Kunststoff
- Türen für innen und außen
- Innenausbau und Treppen
- Möbel nach Maß

Klose Innenausbau GmbH
 An der Rösche 4-6
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Tel. 05323 / 9360-0
www.klose-fenster.de



vbimharz.de

**Das Fundament
 unserer Bank:
 unsere Mitglieder.**

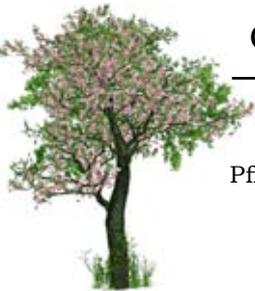
**Morgen
 kann kommen.**
 Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Genossenschaftsbank setzen wir auf Regionalität: Wir sind dort zu Hause, wo auch Sie zu Hause sind. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen.



Arne Dommach Gartenbauingenieur



Gartenpflege
 Gartengestaltung
 Pflasterarbeiten • Trockenmauern

Sägemüllerstraße 38
 38678 Clausthal-Zellerfeld

Mobil: 01575 – 601 06 58
 E-Mail: arnedommach@t-online.de

**IHRE HAUSTECHNIKEXPERTEN
 FÜR DEN HARZ AUS BAD GRUND!**



Frank Höschler
 Heizung, Bäder und mehr...

Frank Höschler • 37539 Bad Grund (Harz)
 Tel.: 05327 / 1712 • www.frankhoeschler.de



TISCHLEREI MEISTERBETRIEB
KLAUS HEBERLE
 tischlerei-heberle@online.de

Laubhütter Weg 19
 37539 Bad Grund
 Tel. 05327 - 1302

Fax 05327 - 2817

**Bau- und Möbeltischlerei
 Altbausanierung
 Fenster aus Holz und Kunststoff
 Haus- und Zimmertüren
 Parkettarbeiten**

Tischlerei— —HELLING

**Bau- und Möbeltischlerei
 Innenausbauten • Bestattungsinstitut**

Clausthal-Zellerfeld (0 53 23)
 Büro: Bergstraße 23 ☎ **98 940**
 Fax (0 53 23) 98 94 30

HEINRICH WILGENBUS

Inh. Martin Wilgenbus
 Klempner- und Installationsmeister
 Hahnenklee-Bockswiese
 Pochwerkstraße 5
 Telefax (0 53 25) 32 67



(0 53 25)

22 51

**Bauklempnerei • Installation
 Sanitäre Anlagen
 Gasherde und Gasanlagen**



Unter dem Thema Mutausbruch Reformation neu feiern

Regionaler Gottesdienst am Reformationstag in der St. Antonius-Kirche

Zu einem Gottesdienst am Reformationstag war von den Kirchengemeinden in der Region Oberharz nach Bad Grund in die St. Antonius-Kirche eingeladen worden. Im Sinne „Kirche im Wandel“ war dieser Gottesdienst überschrieben mit: „Mutausbruch – Reformation NEU feiern“. Nicht nur mit dem Posaunenchor aus Clausthal unter der Leitung von Arno Janssen und Pastor André Dittmann, Pastorin Mirja Rohr und Pastorin Friederike Meinhold, auch mit der Band „Praise and Move“, die leider krankheitsbedingt absagen musste.

Noch während der Begrüßung durch Pastorin Mirja Rohr hatte Pastor André Dittmann auf dem Weg zum Altar einen (gespielten) Wutausbruch. Von der Wut über Missstände im Alltag bis zur Wut über die Unfähigkeit der Politiker, die Kriege in der Welt zu beenden. Im Dialog wurde die Meinung verworfen: „Manchmal muss man wütend werden, um etwas zu erreichen!“ Nein: „Man muss zu seiner Meinung

stehen, um etwas zu erreichen!“ Im Sinne von Martin Luther: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“

In ihrer Predigt stand Pastorin Friederike Meinhold zu ihrer Meinung und hatte einen Mutausbruch. Immer diese frommen Phrasen in der Kirche, sie könne diese nicht mehr ertragen. All jenen, die sich um Frieden bemühen, in der Ukraine, in Israel und Palästina oder andernorts, hilft das Versprechen nicht: „Selig sind, die Frieden stiften!“

Dem Wort aus Psalm 46, zu dem zu Beginn gebetet wurde, könne sie zustimmen: „Gott lässt seine Donnerstimme erschallen!“ Und sprach aus, was viele Menschen meinen: „Ja, dass Gott mal mit der Faust auf den Tisch haut, dass er für Gerechtigkeit sorgt unter allen Völkern dieser Erde und den Kriegen ein Ende macht!“

Die Seligpreisungen seien für sie salbungsvolle, fromme, vertröstende Worthülsen ohne konkreten Trost. Als

MutMachWorte zu verstehen: Friede sei mit dir, verzweifle nicht, halte durch, such nach dem Guten im Menschen, sei hungrig nach Gerechtigkeit, mache dich stark für Versöhnung. Friede sei mit dir, weil du dich nach Gottes Wort und Willen ausrichtest.

Nicht nur der (gespielte) Wutausbruch und dieser Mutausbruch, sondern auch die sehr zum Nachdenken anregenden Fürbitten und die donnernden Töne des Posaunenchores sorgten für eine neue Form, den Reformationstag zu feiern.

Eine Tradition war geblieben: Die Einladung in das Gemeindehaus, um nach dem Gottesdienst „Zu futtern wie bei Luthern!“ Vom Kochkreis Bad Grund/Wildemann waren die Speisen „aus Luthers Zeit“ zubereitet worden. Christiane Hemschemeier wünschte Guten Appetit und die „Kochkünstlerinnen“ waren erfreut, dass so oft nachgefasst wurde.

Text und Fotos: Peter Schwinger





Über den Umgang mit Smartphone, Konsole und PC

Mitte September hatten wir Besuch von Anja Kranzinger im Konfirmandenunterricht. Sie arbeitete für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in unserem Kirchenkreis. Wir waren ihre letzte Gruppe, bevor sie die Fachstelle verlassen hat, um sich beruflich



anders zu orientieren. Gemeinsam mit ihr haben sich die Konfirmand*innen und Teamenden über Medienkonsum und die Auswirkung davon Gedanken gemacht. Welche Arten von Medien gibt es? Worauf muss man achten?

Welche Risiken gibt es? Wo bekomme ich Hilfe? Das waren der einige Fragen, die im Raum standen.

Die Konfirmand*innen konnten viel aus ihren Erfahrungen mit Smartphone, Konsole und PC einbringen. Eine gute Mischung aus Spielen, Gruppenarbeit und Inputs gestalteten den Nachmittag vielfältig, sodass keine Langeweile aufkam.

Während der Stärkung vom Mitbring-Buffer in der Pause gab es viele weitere Gespräche zwischen den Jugendlichen.

Eine Woche später startete Diakonin Annka Schirmer gemeinsam mit Pastorin Mirja Rohr und Teamenden die Einheit bei der zweiten Konfirmand*innen-Gruppe. Auch hier hatten die Konfirmand*innen einige Erfahrung mit dem Konsum von Medien und viele Erkenntnisse. Zum Abschluss wurde zur Vertiefung noch ein Wissens-Quiz gespielt.



Adler-Apotheke

Sabine Engelen
Schulstraße 16
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 13 45

Rats-Apotheke

Dr. Wolfgang Albrecht
Adolf-Roemer-Straße 23
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 9 39 60

Roemer-Apotheke

Dipl.-Pharm. Eva Peinemann
Adolf-Roemer-Straße 6
Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 9393-0



Kinderfreizeit

„Waldweihnacht“ in Bad Grund vom 15.-17. Dezember

Wir laden Dich herzlich zur traditionsreichen Waldweihnacht des Kirchen-



kreises am 3. Adventswochenende ins Gruppenhaus nach Bad Grund ein. Dort wollen wir gemeinsam spielen, basteln, singen und möglicherweise auch backen. Insgesamt wollen wir mit Dir ein tolles, weihnachtliches

und spannendes Wochenende im Harz verbringen.

Hier die Fakten:

Wann? 15.-17.12.2023

Wer? Mindestens 25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren aus dem Kirchenkreis Harzer Land.

Wo? Ferienhaus Bad Grund, Clausthaler Str. 40, 37539 Bad Grund.

Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung: 70 €.

Eigenreise, ggf. können Fahrgemeinschaften organisiert werden.

Hinweis: Über die Bildungskarte des Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) kann z.B. auch eine Vergünstigung in Anspruch genommen werden.



KU-Camp 2023

In der letzten vollen Sommerferien-Woche waren 42 Konfirmand*innen mit 11 Teamer*innen auf KU-Camp in Bad Heiligenstadt. Hier haben sie zum Thema „Abendmahl“ gearbeitet und ihren Vorstellungsgottesdienst für die eigene Gemeinde vorbereitet.

In den vielen verschiedenen Einheiten lernten sie z.B. die Einsetzungsworte kennen, das Feiern des Abendmahls, warum wir Abendmahl feiern, welchen Bezug das zu Jesus hat und dass der Gemeinschaftskelch gar nicht so viele Bakterien, sondern dass das Handy viel mehr Bakterien hat. Aber der Spaß kam nicht zu kurz. Am Dienstag und Mittwochabend trafen sich die Konfis, um gemeinsam eine vorbereitete Spiele-Rallye zu durchlaufen und einen Bastelabend zu nutzen, um tolle Ketten, Armbänder, Lesezeichen oder Teelichter mit Filz zu gestalten. Am Donnerstagabend haben wir gemeinsam bei einer großartigen Atmosphäre den erarbeiteten Gottesdienst zum Thema „Abendmahl“ mit Abendmahl gefeiert.

Was für eine schöne Woche!

Auf einen Blick: Kinderfreizeit Dänemark 2024

Sommerfreizeit für 6-13-Jährige

- 📍 **Wo:** [Jegindø](#), Thyholm, Dänemark
- 📅 **Wann:** Mi, 10. Juli (spätabends) – Do, 25. Juli 2024
- 👥 **Leitung:** Manuela Brunow, Philipp Koch und Team
- 💰 **Preis:** 360 - 380 € (Fixierung im Januar 2024)

Anmeldung und Information

- ✉️ Manuela Brunow
Ludwig-Jahn-Straße 38
38678 Clausthal-Zellerfeld
- ☎️ 05323 96 20 41 (Manuela Brunow)
- ☎️ 0157 5472 5568 (Philipp Koch)
- ✉️ kinderfreizeit.brunow@gmail.com

Kinderfreizeit Brunow der Marktkirchengemeinde Clausthal - Mit freundlicher Unterstützung des Evangelischen Jugenddienstes Harzer Land

Sommerfreizeit mit der Ev. Jugend im Kirchenkreis Harzer Land

... nach Flen / Schweden

vom 7. bis 20 Juli 2024 - ab 14 Jahren

ab 520€*

*Fahrtkosten können noch variieren

Zum Flyer:

Diakonin Schirmer und Team
ann-kathrin.schirmer@evlka.de



Weihnachts- traditionen

Wir haben die Jugendlichen nach ihren Weihnachtstraditionen gefragt:

„An Weihnachten gehen wir erst in die Kirche, danach gehen wir nach Hause und essen gemeinsam. Meistens gibt es Würstchen mit Kartoffelsalat. Später öffnen wir die Geschenke. Wir sitzen bis spätabends zusammen und reden.“

„Heiligabend sitze ich mit meiner Familie zusammen am Esstisch und genieße den Abend. Wir stoßen danach an und setzen und um den Weihnachtsbaum. Danach überreichen wir uns gegenseitig die Geschenke.“

„Wir sind alle zusammen als Familie und Essen abends gemeinsam. Anschließend gehen wir dann in die Kirche, danach gibt es Geschenke. Jedes Kind muss etwas vorführen oder aufsagen, ich zum Beispiel spiele immer Klavier und dann bekomme ich mein Geschenk vom Weihnachtsmann. Bei mir ist es immer so, dass wir erst noch ein zwei Geschenke aus dem Sack bekommen und danach geben wir erst einmal unsere Wichtel-Geschenke den Personen, die wir gezogen haben. Dann kriegen wir die anderen Geschenke. Es ist immer erst eine Familie dran und dann immer so weiter.“

Viele kleine Traditionen

„Unser Weihnachten ist eine riesige Tradition, die aus vielen kleineren Traditionen besteht. Alles fängt morgens mit dem Baumschmücken an, dabei hängt mein Vater seinen Weihnachtsvogel, einen Baumschmuck, den er seitdem er ein kleines Kind ist, besitzt, in den Baum. So gegen 12 Uhr gibt es dann bei meinen Großeltern Suppe und mein anderer Opa stößt zu uns. Nachmittags gehen wir dann alle zusammen in den Gottesdienst. Wenn wir wiederkommen, gehen alle ins obere Stockwerk zu meinen Großeltern und stoßen gemeinsam an. Später kommt Papas bester Freund immer vorbei und verbringt dann den restlichen Abend mit uns. Er trägt dabei immer seine „Weihnachtskrawatte“ (eine mit Mäusen, die Weihnachtsmützen tragen). Zu ungefähr derselben Zeit geht meine Mutter nach unten, macht die Kerzen vom Weihnachtsbaum an und

Weihnachtssrätsel
Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

verteilt die Geschenke. Früher hat sie das heimlich getan, denn schließlich kam ja der Weihnachtsmann und wir durften das ja nicht bemerken. Mittlerweile glauben wir nicht mehr an den Weihnachtsmann, aber da alle das so schön fanden haben wir es einfach dabei belassen. Wenn Mama fertig ist, klingelt sie unten mit einem Glöckchen und Papa spielt auf seinem Plattenspieler eine Weihnachtsplatte. Wenn dann alle vor der Tür stehen, dürfen wir reinkommen. Dann singen wir erstmal gemeinsam und erst dann werden die Geschenke geöffnet. Danach gibt es Essen, wobei mein Vater dabei jedes Jahr dasselbe kocht. Als erstes gibt es Fisch mit Kartoffeln

und brauner Butter. Nach einer Pause gibt es Würstchen mit Kartoffelsalat und Schinken (ich steige bei diesem Menüpunkt als Vegetarier aus...). Meine Oma sagt immer nach den Würstchen mit Kartoffelsalat „jetzt ist bei mir Weihnachten“, während bei meiner Schwester und mir Weihnachtsgefühle bei einer Jazz-Weihnachtsplatte von Papa aufkommen. Abends gibt es Feuerzangen-Bowle und alle sitzen noch zusammen und haben einfach eine schöne Zeit. Am 1. Weihnachtsfeiertag kocht mein Vater für alle Nicht-Vegetarier Gans. Am 2. Weihnachtsfeiertag gehen wir dann immer ich zur Waldandacht nach Buntenbock.“



Diakonische Arbeit gegen Kinderarmut

Die Projekte „Karla kickt mit“ und „Luca lernt mit“ schließen finanzielle Lücken

„Luca lernt mit“ und „Karla kickt mit“ sind Projekte des Diakonischen Werks Harzer Land, die geschaffen wurden, um Kinderarmut auszugleichen und ihnen in der Schule wie auch bei Freizeitaktivitäten unter die



Arme zu greifen. Bei „Luca“ geht es um Gutscheine für Schulmaterial, bei „Karla“ um Sportbekleidung, -geräte und -zubehör.

Beide Projekte wurden in diesem Jahr gut angenommen und haben viel erreicht, berichten Susanne Mende und Anja Kanzinger. Bei „Luca lernt mit“ wurden alle Gutscheine – es sind mehr als 400 – an Kinder bzw. Familien ausgegeben, die damit bei insgesamt 13 teilnehmenden Geschäften zwischen St. Andreasberg, Duderstadt und Norheim für jeweils 25 Euro Hefte, Stifte, Schulbücher oder was auch immer kaufen konnten.

Auch „Karla kickt mit“ war erfolgreich, hier sind es fünf teilnehmende Sportgeschäfte in Goslar, Bad Lauterberg, Duderstadt, Seesen und Osterode, in denen Gutscheine im Wert von 75 Euro eingelöst werden konnten.

„Die Zusammenarbeit mit Schulen und Schulsozialarbeit sowie Kindertagesstätten hat gut funktioniert“, ziehen Susanne Mende und Anja Kanzinger Bilanz. Viele Menschen zeigten ihre Dankbarkeit und machten deutlich, dass sie auf diese Gutscheine angewiesen sind, um ihren Kindern die Teilhabe zu ermöglichen. Zudem ist es für viele die erste Berührung mit der Diakonie.

Finanziert werden beide Projekte durch den Diakoniefond des Kirchenkreises sowie Zuschüsse der Landeskirche und auch Spenden. Die sind auch weiterhin nötig, denn der Bedarf – oder anders ausgedrückt: die Kinderarmut – wächst. Da ist nicht nur die Diakonie gefordert. Auf jeden Fall aber wird es „Karla“ und auch „Luca“ auch im kommenden Jahr wieder geben, das ist sicher. cd

Ein Projektbeispiel aus Kenia:

„Meine Frau kann jetzt studieren“

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS (siehe unten) geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

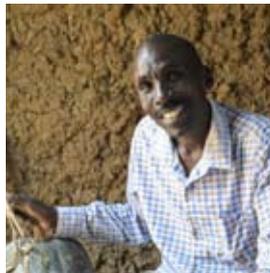
Ein riesiger Dank sei hier gesagt:

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr 87.521,68 Euro an Spenden von Menschen aus dem Kirchenkreis Harzer Land erhalten. Das sind ca. 20.000 Euro mehr als im Vorjahr! In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützer*innen, die mit ihrer Spende an Brot für die Welt ihre Solidarität mit benachteiligten Menschen weltweit zum Ausdruck gebracht haben“, sagt Denise Irmischer, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Weltgebetstag 2024 am 1. März: Verbunden durch das „Band des Friedens“

„...durch das Band des Friedens“, auf diesen Titel haben sich das deutsche, österreichische und schweizerische Komitee für den Weltgebetstag 2024 verständigt, der am 1. März gefeiert wird. „Vereint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens...“, so eine Fürbitte der Liturgie.

Bereits 2017 auf einer Internationalen WGT-Konferenz in Brasilien wurde das palästinensische Weltgebets-tags-Komitee ausgewählt, den Gottesdienst vorzubereiten. Dazu sind alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen.

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum anderen wegen der besonderen Herausforderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen in einem militärisch besetzten und kontrollierten Land.

„Im WDP hören wir auf das Wort Gottes und auf die Stimmen von Frauen, die ihre Hoffnungen, Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Chancen und Bedürfnisse teilen“, heißt es im internationalen Statut des World Day of Prayer (WDP). Das soll auch 2024 mit Blick auf Palästina so sein, wo Christinnen und Christen etwa nur ein Prozent der Bevölkerung ausmachen. Hoffnung auf Frieden. Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.



Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 7:30-19:00 Uhr
 Samstag 7:30-16:00 Uhr
 Sonntag 10:00-12:00 Uhr

Am Schwarzenberg 11
 38707 Altenau
 Tel. 05328 / 9109020

DER NEUE MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Reifenservice
- Klimageservice
- täglich TÜV + AU

Autoservice Langer
 Mehrmarkenfachwerkstatt

Goslarsche Str. 64, Clausthal-Zellerfeld, Telefon (05323) 83352
 mitsu-langer@t-online.de



Containerdienst 3–20 m³
Propangas-Füllstation
Autogas-Tankstelle
Transportunternehmen
Anlieferung von Sand, Kies, Mutterboden etc.



Alfred Schütz GmbH
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Andreasberger Straße 10
 Tel. 0 53 23 / 70 48 - Fax 05323 / 70 49
 Email: Alfred_Schuetz_GmbH@t-online.de
 www.schuetz-transporte-online.de

Ihr Einkaufsplatz am Markt *Frisch, nah, freundlich!*
 Andrea Philipp und Team
 freuen sich auf Ihren Einkauf



Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 07.00 - 13.00 Uhr

nahkauf · Inh. Andrea Philipp
 Glück Auf Strasse 1
 38685 Bergstadt Lautenthal
 Tel. (0 53 25) 42 27 · Fax 54 60 37

Bäckerei
Peter Mook

Sonntags frische Brötchen • Bäcker Snacks
Eis aus eigener Herstellung

Frühstück in unseren Cafés:

- Stammgeschäft in Altenau
- City-Café in Clausthal-Zellerfeld
- Der Steiger in Zellerfeld
- am Hindenburgplatz in Hahnenklee

Telefon: 0 53 28 / 396 • Mail: baecckerei.p.mook@t-online.de
 Besuchen Sie uns im Internet unter: www.baecckerei-mook.de

Eine
 Fleischerfachgeschäft | Wildspezialitäten

Restaurant
 Glück Auf



Besuchen Sie uns auf Facebook | /restaurantglueckauf | /fleischerstube

Fleischeri Eine · Adolph-Roemer-Straße 11 · 38678 Clausthal-Zellerfeld · Telefon 0 53 23 / 22 57 · Fax 0 53 23 / 39 06
 Restaurant Glück Auf · An der Marktkirche 7 · 38678 Clausthal-Zellerfeld · Telefon 0 53 23 / 16 16

Malermmeister
Maik Köhler

Ausführung sämtlicher Malerfachtarbeiten

- Fußbodenverlegung / Laminat
- Fassadensanierung
- Kreative Wandgestaltung
- Dekorative Putz-Collection - Innen/Außen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Brandschutzbeschichtung

Tel.: 05323 98 76 14

Am Dietrichsberg 11 · 38678 Clausthal-Zellerfeld
 E-Mail: info@mein-maler-koehler.de · www.mein-maler-koehler.de

FRICKE
 GmbH & Co. KG
Dachdeckermeister

Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten • Fassadenbau
Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopferneuerungen
Reparaturen • Solaranlagen

Pochwerkstraße 6, 38644 Hahnenklee
 Bielsteinweg 11, 38685 Lautenthal
Telefon (0 53 25) 5 11 00
info@gebrueder-fricke.de



Kandidierende stellen sich vor!

Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl 2024 laufen auf Hochtouren: Und die Kandidatinnen und Kandidaten stehen zum größten Teil fest. Sie stellen sich hier in dieser Ausgabe persönlich, nach den Oberharzger Kirchengemeinden geordnet, vor. In den vergangenen Wochen konnten viele engagierte Menschen für die Wahl in den Kirchenvorstand gewonnen werden. Die Kirchengemeinden können noch gewünschte oder fehlende KV-Mitglieder anschließend berufen. Das Kirchenvorstandsbildungsgesetz sieht diese Möglichkeit verbindlich vor. Eine entscheidende Neuerung der KV-Wahl ist, dass sie hauptsächlich als Brief- und Onlinewahl stattfindet. Jedes Gemeindemitglied ab 14 Jahren bekommt einen persönlichen Wahlumschlag mit den Unterlagen. Bis Februar sollen diese Briefe versandt werden. Wir rufen deshalb dazu auf, für eine hohe Wahlbeteiligung rechtzeitig bis spätestens zum 10. März ganz bequem per Brief- oder Onlinewahl abzustimmen. Die Vorstellung der Kandidierenden finden Sie deshalb bereits in dieser Ausgabe. Interessante Infos zur KV-Wahl sind auf der Homepage des Kirchenkreises Harzer Land unter www.kirche-harzer-land.de zu finden!



Britta Schweigel

Als Raum für Begegnungen und Gemeinschaft ist Kirche für mich auch ein Rückzugsort zur persönlichen Besinnung. Zurzeit spüren wir mehr denn je die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels. Deshalb möchte ich mich für das Zusammenwirken aller Generationen im Gemeindeleben einsetzen und daran mitwirken, den Balanceakt zwischen Tradition und einer modern ausgerichteten Kirche zu unterstützen. Die Sanierung der Marktkirche konnte ich in den letzten Jahren begleiten, hier liegt mein besonderes Interesse.



ST. ANDREASBERG

Alexander Stille

Ich bin 30 Jahre und lebe mit kurzer Unterbrechung seit Geburt in der Bergstadt St. Andreasberg. Von Beruf bin ich Verwaltungsfachangestellter. Aktiv in der Feuerwehr, dem Heimatbund und der Schützengesellschaft. Dabei gab es häufig Berührungspunkte mit der Martini-Gemeinde, durch traditionelle Veranstaltungen und Unterstützung bei Veranstaltungen und Konzerten. Mir liegt der Erhalt unserer Kirche als prägendes Wahrzeichen unseres Ortsbildes und auch als eine der wichtigsten Institutionen unserer Bergstadt am Herzen.



Frederik Kunze

Ich bin 35 Jahre alt, seit meiner Geburt tief in der Bergstadt Sankt Andreasberg verwurzelt und Real- schullehrer von Beruf. Seit meiner Konfirmation bin ich in der Kirche aktiv, seit 2012 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Aktuell absolviere ich einen Prädikantenkurs am Michaeliskloster in Hildesheim. Unsere Martini-Gemeinde ist eine sehr wichtige Institution mit vielfältigen Aufgaben in unserer Bergstadt; sie zu erhalten, weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen, ist mir wichtig.



Marion Bremer

Seit 12 Jahren gehöre ich dem KV St. Andreasberg an, für den ich mich für die nächsten 3 Jahre erneut zur Wahl stelle. Schwerpunkt meiner Tätigkeit war die Gemeindegarbeit, mit Frühstückerunde und Gemeindecap, Kochen für Jung und Alt, Kinderferienwoche und außerdem als Delegierte im Kita-Trägerverband. Vor 50 Jahren zog ich von Celle hierher, um die Leitung der neuen Ev. Kita zu übernehmen. Ich bin 72 Jahre alt und seit meiner Berentung im „Unruhestand“, gerne noch für eine weitere Zeit.



CLAUSTHAL

Angela Bontjes

Mein Mann und ich (67) leben seit 2001 in Clausthal-Zellerfeld. Als Pädagogin, M.A., mit DV-Ausbildung habe ich 15 Jahre in Industrie und Handel und 20 Jahre an der TU Clausthal gearbeitet. Die vielfältigen Aktivitäten der Marktkirchengemeinde, ihr vorurteilsfreier und respektvoller Umgang mit allen Menschen, sehe ich als Basis, um als evangelische Gemeinschaft Orientierung geben zu können. Im Kirchenvorstand dafür gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen, finde ich wichtig und richtig gut.



Manuela Brunow

Ich bin 59 Jahre alt und wurde in Dannenberg/Elbe geboren. Aus beruflichen Gründen verschlug es uns vor 35 Jahren nach Clausthal-Zellerfeld. Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und sechs Enkel. Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand und engagiere mich seit ca. 33 Jahren für Kinder – und Jugendfreizeiten in der Marktkirchengemeinde. Meine Hobbys sind Schwimmen und unsere Enkelkinder. Gern setze ich mich für unsere Kirchengemeinde Clausthal ein.



Christfried Schön

Mein Name ist Christfried Schön. Ich bin verheiratet, habe 3 Kinder und arbeite als Krankenpfleger im Rehasentrum Oberharz. Seit fast 12 Jahren bin ich in Clausthal im Kirchenvorstand tätig. Als Mitglied im Posaunenchor und der ökumenischen Kantorei ist mir die Kirchenmusik besonders wichtig. Das Leben in unserer Gemeinde und die diakonische Arbeit (Dienst am Menschen) haben für mich einen hohen Stellenwert. In diesem Sinne möchte ich auch weiterhin Einfluss auf die Entscheidungen in der Gemeinde und im Kirchenvorstand nehmen.





Dorothea El-Bathich

Ich bin 74 Jahre und seit 6 Jahren KV-Mitglied. Die Arbeit macht mir Freude und ich konnte auch etwas bewegen. Den Besuchskreis habe ich übernommen und wir haben den monatlichen Geburtstagskaffee wieder eingeführt. Zusammen mit Frau Henzelmann habe ich das Reparaturcafé begleitet. Neben meinen Hobbys Singen in der Kantorei und dem Trompetenspiel im Posaunenchor würde ich mich gerne weiter im Kirchenvorstand für die Gemeinde engagieren.



Ulrike Schoof

1949 wurde ich in Clausthal geboren. Ausbildung zur Bankkauffrau bei der hiesigen Volksbank. Nach Heirat zog ich dann nach Westfalen, wo unsere beiden Kinder aufgewachsen sind. Nach dem Arbeitsleben bei einer großen Volksbank sind wir wieder in meine alte Heimat gezogen. In der kleinen Stadt in NRW waren wir in der Diaspora und haben etliche Projekte mit dem Seelsorger durchgeführt. Da mir diese Dinge sehr wichtig sind, habe ich bereits hier als Nachrücker im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Gern würde ich die Zeit verlängert bekommen.



Bärbel Wesche

Ich bin verheiratet und wir haben, bedingt durch unsere Patchwork-Familie, sechs erwachsene Kinder sowie acht Enkelkinder. Nach langen Jahren in der Waldpädagogik bin ich seit fünf Jahren im Schulkinderhort tätig. In Buntenbock, wo ich seit zehn Jahren zuhause bin, liegt mir die Dorfkirche als Ort der Begegnung sehr am Herzen. Da mich der Glaube im Leben oft getragen hat, möchte ich mich nach sechs Jahren Kirchenvorstandsarbeit weiter in unserer Gemeinde engagieren. Die Gestaltung des Frühstückstreffs macht mir besondere Freude.



Dorothea Römpage

geb. 22.01.1948, verw., 2 Kinder, 6 Enkelkinder, Lehrerin, seit 2 Perioden Mitglied im KV. Schwerpunkt meines Engagements: Ich wünsche mir, dass Menschen in unserer Gemeinde erleben, welches Geschenk es ist, Christ zu sein, und wie der christliche Glaube das persönliche Leben, aber auch unser Miteinander reicher machen kann. Dafür Wege zu finden, die sich an unserer veränderten „Welt“ orientieren, ohne unseren Auftrag im Sinne der Evangelien aus dem Blick zu verlieren, daran möchte ich weiter mitwirken!



BUNTENBOCK

Gundolf Reinhardt

Ich bin 55 und mit einem Maler- und Lackiermeisterbetrieb selbstständig, verheiratet und habe drei Kinder. Ich engagiere mich bereits seit einer Wahlperiode im KV Buntenbock und für Buntenbock im KV Clausthal. Ich würde mich freuen, wenn wir in Zukunft noch mehr Leben und Gemeinschaft in unserer Dorfkirche haben – z. B. durch andere Formate, Andachten im Freien, warum nicht mal an den Badeteichen rund um Buntenbock?! Ich sehe diese KV-Wahl als große Chance, Kirche im Oberharz noch lebendiger, offener und gemeinschaftlicher zu gestalten!



HAHNENKLEE

Gisela Schulte

Jahrgang 1951, seit 32 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde an und würde gern noch einmal mein Amt weiterführen. Die Erfüllung der Aufgaben als Vorsitzende liegen mir sehr am Herzen. Die Themen sind sehr vielfältig, z.B. Verwaltung des Haushalts oder die Gemeinde nach außen vertreten. Kraft gibt mir dabei der Gottesdienst mit Wort und Musik und den Chorälen zum Mitsingen, vor allem aber alles in einem harmonischen Team und mit Menschen, die mir nahe stehen.



Juliane Neuß

Ich wurde vor 55 Jahren in der Dorfschule Buntenbock eingeschult. Obwohl ich als Laborantin für Werkstoffkunde ausgebildet wurde und in dem Beruf 30 Jahre tätig war, schlägt mein Herz für die Fahrradtechnik und es entstand die „Fahrradschmiede 2.0“ mitten in Clausthal, meiner alten Heimat. Ökumenische Kantorei und Posaunenchor trieben mich glücklich zur Marktkirchengemeinde. Als Unternehmerin sehe ich viel Potential in der Marktkirche und möchte sie auf allen Ebenen voranbringen.



Heike von Hartmann

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und wir haben 4 Jungs im Alter von 27, 24, 22 und 15 Jahren. Wir wohnen seit 17 Jahren in Buntenbock. Gelebter Glaube braucht Gemeinschaft. Das kann im TriMoMo, dem monatlichen Gesprächskreis in Zellerfeld, beim (kleinen) Gottesdienst, bei der Kinderkirche, beim Gemeindefest oder bei anderen Veranstaltungen sein. Ohne unsere Kapellengemeinde würde Buntenbock der Ort für diese Gemeinschaft fehlen.



Siglinde Fiebig

Ich bin 68 Jahre und lebe seit 1981 in Hahnenklee-Bockswiese. Seit 2000 bin ich im Kirchenvorstand tätig. Die Entscheidung, mich wieder aufstellen zu lassen, ist, das kirchliche Leben in der Gemeinde aktiv mit zu gestalten. So bin ich als Lektorin tätig, leite die Gemeindebücherei, gestalte den Frauenkreis, arbeite im Besuchskreis mit und organisiere den Weltgebetstag. Durch diese Aufgaben halte ich den Kontakt mit der Gemeinde. „Glaube ist Gewissheit ohne Beweis.“





Stefan Klockgether

Jahrgang 1976, ich bin in Hahnenklee aufgewachsen und seit meiner Kindheit mit der Stabkirchengemeinde verbunden. An der Robert-Koch-Schule in Clausthal bin ich als Lehrer für Deutsch, Religion und Filmproduktion tätig, ebenso als schulischer Filmberater unserer Region. In der Kirchengemeinde bin ich für den Bereich Technik & Medien zuständig und kümmere mich mit unserem Kantor um die Konzertreihe. Als Carillonneur spiele ich regelmäßig unser großes Turmglockenspiel. Gern möchte ich diese Arbeit für die Stabkirche und meine Heimatgemeinde weiterführen.



Hans-Joachim Schumann

geb. 1952 in NRW, gelernter Koch, dann Studium zum Heil- und Tierheilpraktiker, Schwerpunkt Tiernaturheilkunde, ehrenamtlich tätig als Krankenhaus-Seelsorger, sowie in anderen sozialen Projekten. Ich bewerbe mich für den Kirchenvorstand Hahnenklee / Stabkirche und mein Anliegen ist es, soziale Angebote für die ältere Generation zu erarbeiten und umzusetzen, da Einsamkeit / Altersarmut und Teilhabe im Alltag zum Auftrag menschlicher Werte gehört.



ALTENAU

Claudia Muhs

1967 in Bad Harzburg geboren. Hauswirtschaftsleitung, wohnhaft in Schulenberg. Ich wurde 2020 von dem KV der ev.-luth. Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg als Kirchenvorsteherin für Schulenberg gewählt und möchte sehr gern daran mitarbeiten, das Gemeindeleben zu gestalten und zu stärken. Nur in einer intakten Gemeinschaft kann man sich gegenseitig auffangen. In meinem Leben spielen Nächstenliebe und Respekt vor der Schöpfung Gottes eine große Rolle. Familie und die drei Kinder stehen für mich an erster Stelle.



Alexander Pinnow

Mein Name ist Alexander Pinnow und ich bin 23 Jahre alt. Meine schulische Laufbahn habe ich mit der Fachhochschulreife abgeschlossen. Nach meiner Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst/Lokführer arbeite ich als Lokführer bei der Deutschen Bahn am Standort Braunschweig im Personenverkehr. In meiner Freizeit engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Altenau und im Skiclub Altenau. Mit der Kirchengemeinde Altenau bin ich schon seit meiner Kindheit verbunden durch die damaligen Churchkids sowie die Krippenspiele. Da mir Altenau sehr am Herzen liegt, möchte ich mich im Kirchenvorstand einbringen, um gemeinsam vielleicht auch neue Wege beschreiten zu können.



Iris Richter

Ich bin 54 Jahre alt und wohne in Altenau. Ich bin geschieden und habe zwei erwachsene Kinder. Vom Beruf bin ich Verkäuferin. Meine Hobbys sind Lesen, Basteln und das Singen im Gospelchor in Altenau.



Sabine Wendt

Mein Name ist Sabine Wendt. Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit März 2021 wohne ich gemeinsam mit meinem Ehemann Wolfram Wendt in Schulenberg. Ich liebe die Natur, wandere gern und genieße das ruhige Leben hier im Ort. Ich arbeite als Erzieherin im Katholischen Bildungshaus in Salzgitter/Gebhardshagen. Ich selber bin evangelisch. In meiner Tätigkeit als Erzieherin beschäftige ich mich viel mit Religionspädagogik in der frühkindlichen Entwicklung. Gern würde ich in Schulenberg einer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen und für die Schulberger Gemeinschaft meine Ideen und Kreativität einbringen.



Therese Schröder

Ich arbeite als Pädagogische Fachkraft. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich für die Bürger in Altenau und als Schwerpunkt die Kinder- und Jugendarbeit einsetzen möchte. Ich sitze sehr gerne an der Kirche auf der Bank und genieße die Natur und die Stille. Meine Lieblingsbibelstelle lautet: Gott sprach zu dir: Ich sende einen Engel, der dir vorangeht und ich vertreibe alle deine Feinde (2 Mose 33.3). Die Kirche bedeutet für mich bildlich gesehen Sicherheit, Zuflucht und Liebe. Ich bin ein lebenslustiger und lebensbejahender Mensch, bin gerne allein in der Natur unterwegs und genieße die Stille, liebe aber auch die Geselligkeit und bin humorvoll. Nach meiner Ausbildung zur Krankenschwester habe ich mich weitergebildet zur Pflegedienstleitung. Seit letztem Jahr bin ich zertifizierter Kinder- und Jugendcoach. In meiner Freizeit lese und bastele ich gerne, tanze, gehe wandern und singe aktiv in unserem Gospelchor.



Susanne Falk

Mein Name ist Susanne Falk, pensionierte Lehrerin für Fachpraxis Hauswirtschaft und Pflege mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation. Der Schwerpunkt meiner Arbeit galt traumatisierten Menschen aus aller Welt. Jetzt lebe ich das 7. Jahr in Altenau. Da ich hier in der Kirchengemeinde meine Heimat im Gospelchor und in der TIS Gruppe gefunden habe, möchte ich etwas zurückgeben. 2024 werde ich 63 Jahre alt. Meine Söhne sind 30 und 33 Jahre alt (Elektromeister und Elektroingenieur). Die beiden haben mir 3 Enkelkinder im Vorschulalter geschenkt. In Altenau lebe ich mit meinem Partner, dem Klavierbauer Victor Dörnhöfer auf dem Glockenberg. In der AWO bin ich Fördermitglied.



Wählen Sie mit!



BAD GRUND

Nicole Schenker

Ich bin 47 Jahre jung, stamme aus Badenhausen, wohne seit 1997 in Bad Grund und bin gelernte Industriekauffrau. Meine zwei Söhne sind in unserer Kirche konfirmiert. Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand und gestalte mit Freude die kleinen Gottesdienste. Die Gemeinschaft innerhalb unserer Bergstadt liegt mir am Herzen, so dass ich ehrenamtlich auch in anderen Vereinen mithelfe. Ich wünsche, dass die Kirchengemeinde weiterhin stark bleibt und möchte auch in Zukunft im Kirchenvorstand mitwirken.



Monika Rahn

Ich bin 64 Jahre alt, stamme aus Berlin. Bin gelernte Tierfachverkäuferin; die Tierliebe prägte mein ganzes Leben. 1995 zog ich nach Bad Grund und fühle mich hier wohl. Mein Hobby ist auch puzzeln. Gern bin ich in der Gemeinschaft und bringe mich da auch ein. Seit 6 Jahren bin ich im Kirchenchor und länger auch schon im Kochkreis Bad Grund/Wildemann. Vor drei Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. Die Hilfe im kirchlichen Dienst macht mir Spaß und so versee ich die Küsterdienste mit.



Joachim Schumacher

Ich wurde vor 63 Jahren in Siegen geboren. Nach Abschluss der mittleren Reife lernte ich Industriekaufmann. Nach der Bundeswehrzeit wurde ich Kraftfahrer und versah diesen Dienst im Fern- und Nahverkehr. Ich habe einen Sohn und eine Tochter und zwei Enkel, bin geschieden und lebe inzwischen allein mit meinem Hund. Ich bringe mich gern für Bad Grund ein, bin im Ortsrat, im Kirchenchor, denn Singen ist mein Hobby. Gern setze ich mich für die Kirchengemeinde Bad Grund ein.



WILDEMANN

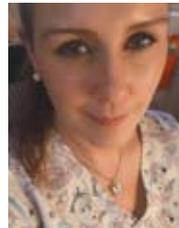
Christiane Hemschemeier

63 Jahre. Ich bin ausgebildete Bankkauffrau in Altersteilzeit. Seit 26 Jahren arbeite ich in kirchlichen Gremien in der Region und im Kirchenkreis mit. Davon 24 Jahre auch im Kirchenvorstand in Wildemann. Gerne bin ich bereit, auch weiterhin die Zukunft der Kirchengemeinde Wildemann und der gesamten Region mitzugestalten.



Svenja Mühlpfordt

Ich bin 35 Jahre alt und habe erst dieses Jahr hier in Wildemann in unserer Maria-MagdalenenKirche geheiratet. Ich wohne seit 2019 mit meiner Familie in Wildemann. Ich habe zwei Kinder Ramón und Rachel. Wir fühlen uns hier sehr wohl und ich würde gern unsere Kirchengemeinde unterstützen.



Michaela Urlaub

Ich bin 50 Jahre alt. Seit 30 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Wildemann. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Seit ungefähr fünf Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit. Gern bin ich bereit, diese Arbeit für die Kirchengemeinde fortzusetzen.



ZELLERFELD

Dr. Anja Happel,

Allgemeinmedizinerin (61 Jahre): Ich bin Hausärztin. Ich möchte die Gemeinde in ihren vielfältigen gemeinnützigen Aufgaben unterstützen. Vor allem in Krisenzeiten wird vielen Menschen klar, dass die Gemeinschaft und der respektvolle Umgang miteinander gestärkt werden müssen. Kirche als Hoffnungsanker kann dann wieder Stärke, Kraft und Sinn geben. Ich bin glücklich, wenn ich in meinem Beruf helfen kann - oftmals stößt man an Grenzen. Das Lied „Meine engen Grenzen“ arbeitet dann in mir. Jesus konnte hoffnungslos Kranke auf seine Art heilen, wenn sie glaubten.



Corinna Schlüter-Dech

Fachberaterin im KiTa-Verband (58 Jahre): Seit 2018 bin ich im KV tätig. Viele Jahre war ich die Leitung der KiTa St. Salvatoris. Als Ratsfrau setzte ich mich auf politischer Ebene für die KiTas und Schulen in der Berg- und Universitätsstadt ein. Sehr gerne würde ich weiter im KV der St. Salvatoris Kirchengemeinde tätig sein. Mit den Arbeitsfeldern Gemeindegemeinschaft, Personalmanagement und Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und KiTa.



Ute Obwald-Franzke

pädog. Mitarbeiterin, (58 Jahre): Ich bin verheiratet und Mutter von 2 erwachsenen Söhnen. Ich bin seit 6 Jahren Kirchenvorsteherin in unserer Gemeinde. Mit Freude gestalte ich Gottesdienste mit und engagiere mich auf dem Zellerfelder Friedhof. An der Arbeit im Kirchenvorstand gefällt mir, dass man direkt Dinge bewirken kann. Da ich noch einige Ideen habe, würde ich gerne weiter im Kirchenvorstand arbeiten. Den Kirchengemeindeverband würde ich weiter unterstützen und die Gesamtkirchengemeinde mit auf den Weg bringen.



**Ganz einfach
an der Wahl
teilnehmen:
Per Briefwahl
oder Online**



LAUTENTHAL

Jörg Schumacher

Chemielaborant (60 Jahre): Ich engagiere mich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich für andere Menschen. 2020 wurde ich in den Lautenthaler KV berufen. Derzeit wachsen die Oberharzer Kirchengemeinden zusammen, weil die einzelnen Gemeinden zu klein geworden sind, um alleine bestehen zu können. Bei diesem Prozess vertrete ich bereits unsere Gemeinde aktiv und möchte das auch weiterhin machen.



Uwe Peya

Mediendesigner im Ruhestand (75 Jahre): Seit 20 Jahren setze ich mich schon im Lautenthaler Kirchenvorstand und als Lektor für die Gemeinde ein und würde diese christliche und soziale Tätigkeit mit meinem Wissen gern weiterführen.



Klaus Sydekum

Autoschlosser im Ruhestand (67 Jahre): Ich war schon einmal im Kirchenvorstand aktiv. Seitdem haben ich der Kirchengemeinde immer wieder mal ganz praktisch unter den Arme gegriffen und geholfen. Jetzt möchte ich noch einmal für die Kirchengemeinde als Leitung mit Verantwortung übernehmen.



Besondere Vertretungsregelung für Trauerfeiern von Januar bis März 2024

Ab dem 10. Januar wird Pastor Dittmann voraussichtlich bis Ende Februar 2023 geplant krankheitsbedingt nicht im Dienst sein. Dann gilt es bis Ende März Urlaubszeiten zu überbrücken. Für diesen Zeitraum hat sich die Dienstbesprechung im Oberharz ein sogenanntes rollierendes System als Vertretungsregelung für Trauerfeiern für die Zeit Januar bis Ende März überlegt.

Dazu werden (in der Regel durch die Bestattungsunternehmen) alle gewünschten Trauerfeiern im regionalen Kirchenbüro angemeldet. Und dort wird zentral längstens innerhalb von 24 Stunden verbindlich geklärt, durch wen die Trauerfeier von kirchlicher Seite aus begleitet wird.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Trauerfeiern auf alle Mitglieder der Dienstbesprechung gleichmäßiger verteilt werden. Und Terminüberschneidungen werden so leichter vermieden.

Pastorin Mirja Rohr und Pastor Helmut Fiedler-Gruhn werden durch Pastor

Jörg Uwe Pehle, Pastor i. R. Wolfgang Thon-Breuker sowie durch Prädikantin Gisela Scheerschmidt und Seelsorgereferent Michael Quendler in ihrem Dienst unterstützt. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die bisherigen bekannten Zuständigkeiten für Pfarrbezirke / Ortschaften für diesen begrenzten Zeitraum aufgehoben sind. Wir als Dienstbesprechung im Oberharz sichern Ihnen zu, dass wir Sie wie bisher auch in der besonderen Situation eines Trauerfalles angemessen begleiten können.

Am Ende des Vierteljahres werden wir – auch zusammen mit den Bestattungsunternehmen in der Region – zusammen mit den Kirchenvorständen eine Auswertung vornehmen. Wir werden berichten.

Wie werde ich ver- und umsorgt im Alter?

Vortrag am 29. Januar um 16 Uhr in Zellerfeld

Pastorin Ute Rokahr plant im Januar eine Veranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – ACP“. Dazu hat sie die Referentin Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin im ZfG, gewinnen können.

Inhaltlich beschreibt die Referentin ihren Vortrag wie folgt: „Kann und darf ich entscheiden, wie ich sterben will? Wenn der eigene Bedarf an Pflege und Hilfe steigt: Wie werde ich ver- und umsorgt im Alter? In Deutschland gibt es verschiedene Formen, für die letzte Lebensphase vorzusorgen. Besonders für die Situation, in der eine Person ihren Willen nicht mehr aktuell formulieren kann, bietet eine Patientenverfügung die Möglichkeit, im Voraus Wünsche und Präferenzen für medizinische Entscheidungssituationen zu dokumentieren. Es scheint vernünftig, möglichst viele Lebensbereiche selbst zu gestalten, auch das Lebensende. Oder ist es auch plausibel, bestimmte Lebensbereiche als unverfügbar zu belassen und anzuerkennen? Welche ethischen Fragen verbinden sich mit dem Thema Vorsorge?“ Alle Interessierten sind eingeladen.

Wortmusik ab Januar

Die WortMusik in St. Salvatoris an jedem 4. Donnerstag im Monat pausiert im Dezember und geht ab Januar weiter. Bereits seit Juli lädt die Kirchengemeinde Zellerfeld in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich „Kirche und Tourismus im Oberharz“ zu einer neuen Veranstaltungsreihe in die St. Salvatoris-Kirche ein: zuhören – eintauchen – abschalten – entspannen – nachdenken – auftanken bei schöner Musik und kurzen Texten – mal ernst und nachdenklich, mal still und besinnlich, mal heiter und fröhlich. Beginn ist um 17 Uhr, die WortMusik dauert ca. eine halbe Stunde. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Die nächsten Termine der WortMusik sind:

- Donnerstag, 25. Januar
- Donnerstag, 22. Februar
- Donnerstag, 28. März

Jede Stimme zählt!

Wählen Sie mit!

| |  |  Martini-Kirche St. Andreasberg |  Marktkirche Clausthal |  Dorfkirche Buntenbock |  St. Salvatoris- Kirche Zellerfeld | |
|---|---|--|--|---|---|---|
| DEZEMBER | 1. Dezember – Freitag | 16:00 Uhr - Pn. Rohr GD zum KiTa-Jubiläum | | | | |
| | 3. Dezember 1. Advent | 11:00 Uhr Musikalische Andacht | 11:00 Uhr Y P. Dittmann | | | 15:00 Uhr - Pn. Rohr Fam-GD mit KiTa |
| | 10. Dezember 2. Advent | | 11:00 Uhr P. Dr. Brinkmann | | 10:00 Uhr - Team Kleiner Gottesdienst | |
| | 16. Dez. - Barbarafeier | | | | | |
| | 17. Dezember 3. Advent | 17:00 Uhr - Bergweihnacht P. Fiedler-Gruhn | 11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn | | | |
| | 24. Dezember 4. Advent / Heiligabend | 16:00 Uhr - Lkn. Braune GD mit Krippenspiel | 15:00 Uhr - Prädn. Peikert GD mit Krippenspiel | 15:00 Uhr - Pn. Rohr GD mit Krippenspiel | 14:30 Uhr - Lkn. Abel GD mit Krabbelkreis | |
| | 24. Dezember Heiligabend / Vesper II | 18:30 Uhr Pn. Rohr | 17:00 Uhr Pn. Rohr | 17:00 Uhr Prädn. Peikert | 18:00 Uhr P. Dittmann | |
| | 24. Dezember / HI.-Abend Christmette | 23:00 Uhr P. Dittmann | 23:00 Uhr Prädn. Peikert | 23:00 Uhr Team | | |
| | 25. Dezember 1. Weihnachtstag | | 11:00 Uhr - Pn. Rohr Ökum. Gottesdienst | | | |
| | 26. Dezember 2. Weihnachtstag | 11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn | | 17:00 Uhr - Pn. Rohr Andacht/Fackelwanderung | 11:00 Uhr P. Dittmann | |
| | 31. Dezember Silvester | 15:00 Uhr P. Dittmann | 18:00 Uhr Prädn. Peikert | 16:00 Uhr Prädn. Peikert | 16:30 Uhr P. Dittmann | |
| | JANUAR | 1. Januar 2024 Neujahr | | 17:00 Uhr - Prädn. Peikert Kl. Neujahrsandacht | | |
| 7. Januar 1. So n. Epiphantias | | | 11:00 Uhr - Pn. Rohr mit Sternsingern, kath. | | 17:00 Uhr - P. Dittmann Gel. zur pers. Segnung | |
| 14. Januar 2. So n. Epiphantias | | 17:00 Uhr Y - Pn. Rohr Gel. zur pers. Segnung | 11:00 Uhr Y Prädn. Künstel | 10:00 Uhr - Team Kleiner Gottesdienst | | |
| 21. Januar 3. So n. Epiphantias | | 11:00 Uhr - Team Musikalische Andacht | 11:00 Uhr Prädn. Peikert | | | |
| 28. Januar letzter So n. Epiphantias | | 11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn | 11:00 Uhr - Pn. Rohr Musikalischer Gottesdienst | 10:00 Uhr Pn. Rohr | 11:00 Uhr Lkn. Abel | |
| FEBRUAR | 3. Februar – Samstag Bergdankfest | | | | | |
| | 4. Februar Sexagesimae | | 11:00 Uhr Y Prädn. Peikert | | 17:00 Uhr - Pn. Rohr Begrüßungs-GD KU-25 | |
| | 10. Februar - Samstag Bergdankfest | | 11:00 Uhr - Pn. Rohr Ökum. Bergdankfest (10 Uhr Umzug ab Kaiser- Wilh.-Schacht) | | | |
| | 11. Februar Estomihi | 10 Uhr - P. Fiedler-Gruhn Bergdankfest | 11:00 Uhr - Pn. Rohr Begrüßungs-GD KU-25 | 10:00 Uhr - Team Kleiner Gottesdienst | | |
| | 18. Februar Invocavit | 11:00 Uhr - Team Musikalische Andacht | 11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn | | | |
| | 25. Februar Reminiscere | 11:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn Begrüßungs-GD KU-25 | 17:00 Uhr - Prädn. Peikert Musikalischer Gottesdienst | 10:00 Uhr Y Prädn. Scheerschmidt | 11:00 Uhr Y Prädn. Künstel | |
| 1. März - Freitag Weltgebetstag | | 19:00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag in der kath. St. Nikolaus-Kirche in Clausthal, Burgstätter Straße 13 | | | | |

|  Paul-Gerhardt-Kirche Lautenthal |  Stabkirche Hahnenklee |  St. Nikolai-Kirche Altenau |  St. Petruskapelle Schulenberg |  St. Antoniuskirche Bad Grund |  Maria-Magdalenen-Kirche Wildemann |
|--|---|--|--|--|---|
| 9:30 Uhr P. Dittmann, mit Chor | 11:00 Uhr Y Pn. Rohr | 9:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn | 17:00 Uhr - Pn. Rohr Heimat-GD | | |
| | 11:00 Uhr P. Dittmann | 9:30 Uhr - Team Musikalischer GD | | 9:30 Uhr GH - P. Dittmann Kirchenchor, mit Brunch | |
| | | | | 17:30 Uhr - P. Dittmann | |
| | 11:00 Uhr Lkn. Fiebig | 17:00 Uhr - Pn. Rohr Heimatgottesdienst | | | |
| 16 Uhr - P. Fiedler-Gruhn GD mit Krippenspiel | 14:30 Uhr und 15:30 Uhr Lkn. Fiebig, Krippenspiel | 15:00 Uhr - Lkn. Mrozek GD mit Krippenspiel | 15:30 Uhr Prädn. Künstel | 15:00 Uhr Diakon Mönnich | 16:00 Uhr P. Dittmann |
| 17:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn | 17:00 Uhr und 18:30 Uhr P. Dr. Wajemann | 17:00 Uhr Lkn. Mrozek | | 17:30 Uhr - P. Lehmborg Prädn. Künstel | |
| 21:30 Uhr P. Dittmann | | | | | 21:30 Uhr - Team Musik und Texte |
| | 11:00 Uhr P. Dittmann | | | | |
| 9:30 Uhr - P. Dittmann Musikalischer GD | 11:00 Uhr Lkn. Fiebig | 17:00 Uhr - Team Musikalische Andacht | 15:00 Uhr - Team Musikalische Andacht | 15:00 Uhr P. Dittmann | |
| 18:00 Uhr P. Dittmann | 16:30 Uhr P. Thon-Breuker | 17:00 Uhr P. Fiedler-Gruhn | 15:30 Uhr Pn. Rohr | | 17:00 Uhr Pn. Rohr |
| | | | | 17:00 Uhr - P. Dittmann Gel. zur pers. Segnung | |
| 9:30 Uhr - P. Dittmann Gel. zur pers. Segnung Begr. neuer Konfis | 11:00 Uhr Y P. Dittmann | 9:30 Uhr P. Fiedler-Gruhn | 11:00 Uhr Prädn. Peikert | | |
| | 11:00 Uhr Lkn. Fiebig | | | 9:30 Uhr Y Pn. Rohr | |
| | 11:00 Uhr Prädn. Künstel | 9:30 Uhr Y P. Fiedler-Gruhn | | | |
| | 11:00 Uhr Lkn. Mrozek | | | 9:30 Uhr Prädn. Scheerschmidt | 9:30 Uhr Lkn. Abel |
| | | | | 9:30 Uhr - Pn. Rohr Anschl. Umzug z. Atrium | |
| 9:30 Uhr - Sup.i.R. Keil Bergdankfest | 11:00 Uhr Y Prädn. Künstel | 9:30 Uhr Pn. Rohr | 11:00 Uhr Y Pn. Rohr | | |
| | | | | | |
| | 11:00 Uhr - Lkn. Fiebig Begrüßungs-GD KU-25 | | | 9:30 Uhr - Pn. Rohr Begrüßungs-GD KU-25 | 9:30 Uhr - Sup.i.R. Keil Bergdankfest |
| | 11:00 Uhr Pn. Rohr | 9:30 Uhr - Pn. Rohr Begrüßungs-GD KU-25 | | | |
| | 11:00 Uhr Prädn. Peikert | | | 9:30 Uhr Prädn. Künstel | |
| 18:00 Uhr Weltgebetstag | 18:00 Uhr - Weltgebetstag Lkn. Fiebig und Team | Einladung nach Clausthal | | Einladung nach Wildemann | 18:00 Uhr Weltgebetstag |



ST. ANDREASBERG

Bergmännisches Weihnachtskonzert

am 3. Advent, 17. Dezember, um 17 Uhr in der Martini-Kirche



In diesem Jahr veranstaltet die Martini-Gemeinde wieder ihr traditionelles Adventskonzert, wieder in bergmännischer Tradition.

Das Thema dieses Konzertes lautet: „Sind die Lichter angezündet“. In ei-

ner bergmännisch wunderschön beleuchteten Kirche mit insgesamt 15 Schwibbögen aus dem Erzgebirge und einem Schwibbogen als Bergwerk dargestellt mit einem drehbaren Wasserrad werden überwiegend Weihnachtslieder, zum Teil aus dem Erzgebirge, zur Aufführung kommen. Unter anderem „Hebe deine Augen auf zu den Bergen“ aus dem Oratorium Elias für Blasorchester und Chor. Weiterhin wird der Martini-Chor unter anderem neben dem Gospel Holy Night die Kantate „Nun sei uns willkommen“ mit Streichorchester aufführen.



dabei: Der Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein, die Martini-Flötengruppe, der Martini-Chor sowie ein Streicherquartett, die Bergleute St. Andreasberg mit Jochen Klähn, Continuo und Klavier Ulrike Stroh. Die musikalische Leitung hat Karl-Heinz Plosteiner.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

An allen vier Adventssonntagen findet wie in den vergangenen Jahren das Turmblasen vom Glockenberg-Turm um 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt.

Martini-Kirchengemeinde St. Andreasberg



Pfarramt St. Andreasberg
Kirchplatz 5a
37444 St. Andreasberg

KV-Begleitung

Pastor André Dittmann
(s. KG Zellerfeld u. KG Lautenthal)
<https://martinigemeindesanktandreasberg.wir-e.de>

Kirchenbüro

Grit Sauer, Kirchplatz 5b
Dienstag 16:00-17:00 h
Tel.-Nr. 05582 1538, Fax: /1539
kg.st.andreasberg@evlka.de
oder über das

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang Schulstr.,
38678 Clausthal-Zellerfeld
kirchenbuero.oberharz@evlka.de
Telef. erreichbar: 05323-7005
Mo-Do 10-12 h, Di+Do zus. 15-16 h
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 Uhr und 15-16 Uhr

Küsterin St. Andreasberg

Gabriele Raschke
Tel.-Nr. 0175 5302157

Friedhofsverwaltung St. Andreasberg

Gerd Braune,
Arme-Sünder-Gasse 7
Tel.-Nr. 05582/1080

Kindergarten St. Andreasberg

Leiterin: Suzanne Dreese
Tel.-Nr.: 05582/741
Glückauf-Weg 5
kita.st.andreasberg@evlka.de

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE52259501300000009746
BIC NOLADE21HIK

Verwendungszweck
„St. Andreasberg“

Weihnachtliche Flötensmusik wird von der Flötengruppe gespielt. Aber auch traditionelle Weihnachtslieder werden von Chor und Blasorchester vorgetragen.

Mitwirkende sind aus allen Bereichen der Bergstadt St. Andreasberg mit

Kirchenmusik in St. Andreasberg



Musikalischer Gottesdienst am 03.12.23, 11 Uhr zum 1. Advent in der

Martini-Kirche zu St. Andreasberg.

Die Martini-Kirche lädt zum musikalischen Adventsgottesdienst ein. In diesem Gottesdienst werden die Flötengruppe sowie einige Sänger und Instrumentalisten u.a. Violinen, Cembalo und Orgel musizieren. Es werden Adventslieder aus mehreren Epochen gespielt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Kirchka-

fee geplant. Herzliche Einladung zu diesem Musik-Adventssonntag.

*Wir wünschen Ihnen Allen eine schöne Adventszeit,
ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen
für ein friedliches Neues Jahr 2024. Bleiben Sie gesund!*

Ihr Kirchenvorstand der Martini-Gemeinde



Gottesdienste

... im Advent

Am 1. Dezember feiert die Kita ihr 50-jähriges Jubiläum. Anlässlich des Geburtstages laden wir sehr herzlich zum Jubiläumsgottesdienst am 1. Dezember um 16 Uhr in die Martinikirche mit Pastorin Rohr ein.

... Heiligabend bis Silvester

Heiligabend:

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Lektorin Braune
18:30 Uhr Christvesper, Pn. Rohr
23:00 Uhr Christmette, P. Dittmann

2. Weihnachtstag:

Am 26. Dezember laden wir sehr herzlich um 11:00 Uhr zum musikalischen Weihnachtsgottesdienst mit Pastor Fiedler-Gruhn und dem Waldarbeiter-Instrumentalmusikverein ein, anschließend Glühweinausschank.

Silvester:

Silvestergottesdienst, 31.12., um 15:00 Uhr mit P. Dittmann

... zum Bergdankfest



Das Bergdankfest ist am Samstag, dem 10. Februar 2024, um 10 Uhr geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.



wurde in einem Gottesdienst am 8. Oktober 2023 in einer sehr schön geschmückten Martinikirche gefeiert.

Verein zur Förderung des Friedhofs und Friedhofsverwaltung in Sankt Andreasberg

Wir schauen wieder auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Jeden Dienstag wird fleißig für die Erhaltung des Friedhofs gearbeitet. Die Friedhofsverwaltung und der Friedhofs-Förderverein bedanken sich ganz herzlich für die zahlreichen Hilfen und Spenden, die dieses alles möglich gemacht haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes

Jahr 2024!

Ihre Friedhofsverwaltung und die Dienstags-Arbeitsgruppe und der Vorstand

Termine im Gemeindehaus

Es wird wieder fleißig gebastelt

Der Bastelkreis trifft sich regelmäßig donnerstags alle 14 Tage im Monat von 19:30-21:30 Uhr

Klöppeln im Gemeindehaus

jeden 1. Dienstag im Monat von 10-16 Uhr, am 5. Dez., 2. Januar und 6. Februar 2024

Kaffeetrinken

am 6. Dezember und 21. Februar 2024 um 15 Uhr

Frühstücksrunde

am 17. Januar 2024 um 8:45 Uhr

Kochen

13. Dezember, 10. und 24. Januar, 14. und 28. Februar

Weitere Termine werden im Schaukasten, Homepage und auch in der Zeitung bekanntgegeben.

F. Koch
Tischlerei-Glasbau

www.Tischlerei-F-Koch.de
TEL 05582/1779 FAX 1564

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
01 Silberhütte

WW württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Alpers & Köhler OHG - Versicherungsbüro
alpers-koehler@wuerttembergische.de



Kirchengemeinde Clausthal/ Kapellengemeinde Buntenbock



<https://kg-clausthal.wir-e.de>

Pfarramt

Pastorin Mirja Rohr
An der Marktkirche 3, Tel 3291
mirja.rohr@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende Dorothee Austen

Einersberger Blick 14,
Tel. 05323 1756
Kapellenvorstandsvorsitzender
Buntenbock: Gundolf Reinhardt,
Moosholzweg 11

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Kirchengemeinde Clausthal/Buntenbock

An der Marktkirche 3,
Eingang Schulstraße
Tel. 05323 / 715 418
Geöffnet: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr
Kirchenbüro Clausthal: Grit Sauer,
eMail: KG.Clausthal@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Clausthal/Buntenbock - Ute Wendt
Tel. 05323 / 715418

Mi und Do 10-12 Uhr
eMail: friedhof.clausthal@evlka.de

Friedhof Clausthal, Schulstr. 33

Verwalter: Eitel Illies
Tel./Fax 05323 / 3818

Di.-Sa. 10-11 Uhr
außerhalb der Bürozeiten
Tel. 05323 / 9629876

eMail: ev.friedhof-clausthal@gmx.de

Küster und Hausmeister Clausthal/Buntenbock

Marktkirche - Daniel Pätzolt
Handy: 0171 3344732

Dorfkirche Buntenbock
Sigrid Ulfik: 0157 5411115
sigridulfik@web.de

Kirchenmusik

Kantor Arno Janssen,
Robert-Koch-Str. 32B
Tel. 05323 / 948885
Handy 0177 6444114
eMail: arnojanssen1@gmx.de

Kindergarten Mönchstalweg

Ina Woltmann, Mönchstalweg 5
Tel. 05323/83573, Fax 05323/962375
ina.woltmann@evlka.de

Bitte um Freiwilliges Kirchgeld 2023

Wir danken von Herzen für alle Spenden zum freiwilligen Kirchgeld 2022. Dadurch ist so manches möglich geworden:

Ein vielfältiges kirchenmusikalisches Angebot, angeleitet und organisiert von unserem Kantor und auch darüber hinaus viele Angebote, wie sie z.B. im nebenstehenden Artikel beschrieben werden. Deshalb bitten wir 2023 um Ihre Unterstützung: Die Beleuchtung im großen Saal des Gemeindehauses muss



Posaunenchorprobe

dringend erneuert werden. Eine Lampe nach der anderen fällt aus und passende Leuchtmittel für dieses System sind nicht mehr zu beschaffen. Eine Umstellung auf LED scheint wegen der steigenden Energiepreise sinnvoll. Bitte helfen Sie mit, dass wir alle Gemeindeangebote, Arbeitsgruppen und Chöre erhalten können und sie in unserem Gemeindehaus gute Voraussetzungen finden.

PS: Die Kirchgeld-Briefe wurden in den letzten Wochen von freiwilligen Helfern ausgetragen. Hier noch einmal die Überweisungsdaten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine,
IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46

Verwendungszweck: 3312-Freiwilliges Kirchgeld KG Clausthal

Leider können wir nur noch Spendenbescheinigungen ab einem Betrag von 200€ ausstellen. Beträge unter 200 € werden vom Finanzamt aber in der Regel auch allein mit Überweisungs-Beleg anerkannt.

Geburtstagskaffee im Gemeindehaus



Seit einem Jahr gibt es am 1. Donnerstag im Monat den Kaffee für Geburtstagskinder im Gemeindehaus:

Alle Clausthaler Geburtstagskinder des vergangenen Monats ab 75 und älter sind jeweils am 1. Donnerstag des Folgemonats zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gemeindehaus in der Schulstr. 2a eingeladen. Die bisherigen Treffen fanden im kleinen Kreis statt, machten aber allen Teilnehmern viel Freude. Die Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen war munter und drehte sich um ganz unterschiedliche Themen, und bei Gelegenheit wurden auch verschiedene, teils zur Jahreszeit passende Texte vorgelesen, die viel Anklang fanden.

Wir laden alle sehr herzlich dazu ein, in Gemeinschaft mit uns zu feiern.

Termine im Gemeindehaus Schulstraße 2a

Geburtstagskaffee:

1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr
Patchwork:

1. Montag im Monat 19 Uhr
Reparaturcafé:

2. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr
Kinderchor:

montags 16-17 Uhr

Spatzenchor:

montags 16-17 Uhr

Posaunenchor:

dienstags 17.30-19.00 Uhr

Kantorei:

dienstags 19.30-21.45 Uhr



Rückblick und Ausblick: Freude

Wir, die Verantwortlichen in unserer Kirchengemeinde, also der Kirchenvorstand (KV), schauen dankbar auf viele schöne Entwicklungen im Jahr 2023 zurück!

Gottesdienste: Sie füllen sich wieder etwas mehr, Gemeindeglieder und Gäste nehmen gern teil. Schön finden viele den Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten um 11 Uhr. Besonders auffällig ist, wie sehr auch der Besuch der musikalischen Gottesdienste am jeweils 4. Sonntag im Monat um 17 Uhr zunimmt.

Konzerte: Die Teilnahme steigt an, auch wenn Angebote sehr schnell aufeinander folgen. Besonders das Orgelkonzert von Arno Janssen im Oktober war richtig gut besucht. Das sind gute Voraussetzungen für die Konzertreihe auf unserer neuen Goll-Orgel, die einmal im Monat am Freitag stattfinden soll (s. Konzerte und Musikgottesdienste). Übrigens: Unser Kantor hat im Konzert auch die Nachtigall singen lassen.

Offene Kirche: Im September haben über 3.222 Besucherinnen und Besucher in unsere Marktkirche geschaut, 12 Gruppen, also fast 300 Menschen, haben sich unsere „Bilderbibel“ erklären lassen. Kirchen erzählen vom christlichen Glauben! Um die Bilder deuten zu können, brauchen heute viele Anleitung. Die können wir geben.

Geöffnet ist die Marktkirche von 11 – 16 Uhr. Leider fehlen uns Menschen, die unsere Gäste begrüßen und hel-

fen, unsere Kirche zuverlässig öffnen zu können. Dazu ist außer einem freundlichen Aufeinander-Zugehen kein Können erforderlich. Das Wissen um unsere Kirche kommt von allein. Wollen Sie dabei sein?

Orgel: Sie erklingt und erfreut! Zur weiteren Finanzierung können wir in diesem Jahr eine große Summe überweisen, die von den Orgelpatinnen und -paten gespendet wurde. Da wir 4.291 Pfeifen zu vergeben haben, gibt es noch viel Luft nach oben.

Gruppen: Auf die Menschen kommt es an!

Gut besucht sind unsere Chöre! Über 120 Menschen singen und spielen wöchentlich unter der Leitung von Arno Janssen. Seine Tätigkeit ist für die Kirchengemeinde sehr wichtig. Reparaturcafé, Geburtstagskaffee, Patchwork-Gruppe, Kirchenbetreuer werden ehrenamtlich organisiert; so ist es auch mit dem „Netzwerk helfen“, dessen Angebote übergemeindlich, aber regelmäßig in unserem Gemeindehaus stattfinden.

Diakonie: Oft ist die Not groß und wir können mit kleinen Summen helfen. Das tun wir, ohne darüber zu sprechen. Von unseren anderen diakonischen Projekten möchte ich besonders die Kinderfreizeit nennen. Sie findet auch 2024 wieder statt. Die Kinder kommen vorwiegend aus dem Oberharz, das Betreuerteam ist in ganz Deutschland zu Hause.

Kirchenbüro Oberharz: Dort helfen unsere Sekretärinnen bei Fragen der

Bürokratie, zu Veranstaltungen und geben Auskunft. Ute Wendt ist speziell für den Friedhof zuständig und kann da weiterhelfen, wie auch unser Friedhofsverwalter Eitel Illies.

Finanzierung: Natürlich haben wir da Sorgen! Zum Beispiel: Wie finanzieren wir das Gemeindehaus? Es muss weiter renoviert werden. Wie können wir die Kantorenstelle erhalten? Jahr für Jahr ist eine größere Summe von der Kirchengemeinde erforderlich.

Spenden: Ja, viel muss mit Hilfe von Spenden finanziert werden! Und es wird auch geholfen! Mit Daueraufträgen für die Marktkirche oder die Kantorenstelle, mit Kollekten und Spenden statt Geburtstags- oder Jubiläumsgeschenken und manchmal auch überraschend: Wir haben verschiedene Vermächtnisse bekommen, auch von ehemaligen Gemeindegliedern, die schon lange nicht mehr in Clausthal wohnten. Auch Clausthaler/innen überlegen, wie sie nach ihrer Zeit weiter helfen können. Wir sind dankbar, denn die Spenden helfen sehr.

Dorothee Austen

KONTEN bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist:

IBAN: DE43 2595 0130 0097 0001 11

Geschäftskonto der Kirchengemeinden:

IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46

Bitte im Verwendungszweck angeben!

3312 für die Marktkirchengemeinde Clausthal

3360 für die Kapellengemeinde Buntzenbock

VON POLL
IMMOBILIEN

Ihre Immobilienspezialisten im Harz und Umgebung.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, gern beraten wir Sie persönlich.

Shop Harz | Adolph-Roemer-Straße 16 | 38678 Clausthal-Zellerfeld
T.: 05323 - 96 23 43 0 | harz@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD | www.von-poll.com/harz

Genießen Sie unsere große Auswahl an regionalen Brot und Backwaren-Spezialitäten, auch mit Dinkelmehl.

Bei uns erhalten Sie den „Echten Harzer Flottkuchen“!

Adolph-Roemer-Straße 5
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 0 53 23 / 35 14



Patchwork Ausstellung



Nach mehrjähriger Pause, bedingt durch Corona und die Bauarbeiten im Gemeindehaus, konnte endlich wieder eine Patchwork-Ausstellung im Clausthaler Gemeindehaus stattfinden. Als Hinweis darauf schmückten für einige Tage zwei besonders schöne Arbeiten des Kreises die Empore in der Kirche. Die Einnahmen der Ausstellung, bei der auch Kaffee und Kuchen angeboten wurden, werden für die Stiftung einer Orgelpfeife der neuen Orgel verwendet.

Der Patchwork-Kreis trifft sich jeweils am 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Clausthaler Gemeindehaus. Wer Spaß an Patchwork hat oder es lernen möchte, ist herzlich eingeladen. Einzelheiten können Sie bei Lilly Bergholz erfahren, Tel. 05323 81265.



Gemeindeleben unterm Kreuz

Buntenbocker Bilderbogen

Erntedank mit Gemeindefest

Bangen vor dem 8. Oktober: das Erntedankfest steht an und das Wetter ist unzuverlässig. Nicht aber das Team, das den Sonntag vorbereitet. Da wird Dekoration installiert, die bei von Familie Richard und Karla Hille zur Verfügung gestellte Erntekrone abgeholt und aufgehängt. Viele fleißige Hände backen Kuchen, der nach dem Erntedank-Gottesdienst zum Gemeindefest am Nachmittag angeboten wird. Erfreulich der Gottesdienstbesuch und auch die Resonanz auf das Gemeindefest. Lebhaftes Gespräch, freundliches Grüßen beim Wiedersehen nach langer Zeit und Kaffeegeruch bestimmen das Klima in der Kirche. Gefüllte Kirchenbänke signalisieren, wie wichtig und gewollt es im Grunde ist, sich zu treffen.

Besonderes Highlight: eine neue Altardecke. Lone Keinert hat sie in mühevoller Arbeit kunstvoll angefertigt. Die alte Decke war im Dunkel der Vergangenheit in einer Wäscherei verschwunden. Nun ziert eine neue, farblich gut abgestimmte Decke den Altar. Der Kirchenvorstand bedankte sich im Namen der Gemeinde und überreichte bei Applaus einen Blumenstrauß. Ein schöner Moment - wie ein Regenbogen - gerade nach langer Corona-Zeit.

Für Pastor Thon-Breuker, der den Gottesdienst abhielt, wurde das Regenbogen tragende Symbol zum Zeichen für „weitermachen“ und „nicht nachlassen“, die Menschen in der Gemeinde vereinsübergreifend zusammenzuführen.

Besonders hat man sich gefreut, dass die Harzwaldsänger wieder einen fröhlichen Nachmittag einläuteten. Daneben lockte ein Basteltisch die Kinder, regenbogenfarbige Kreppbänder an Stöcken zu befestigen und durch die Luft zu ziehen. Wer Lektüre suchte, fand zwei Kirchenbänke voller Bücher zum Mitnehmen oder Tauschen. Außerdem gab es Postkarten mit Motiven aus der Buntenbocker Natur zu kaufen.

Das Wetter? Es hatte ein Einsehen. So war der Sonntag rundum ein Erfolg. Und die Erntekrone blieb hängen, bis der Adventskranz den Platz im Kirchenschiff beansprucht.



Kuchenbuffet



Basteltisch



Harzwaldsänger



Bunte Bänder



Gemeinsames Singen



Wandergottesdienst 2023 am Grabenweg

Fotos: Wesche

Wandern mit Josua

... oder: wie der Sumpfteich-Damm zum Jordan wurde

Am 22. Oktober traf man sich in Buntenbock zu einem Wandergottesdienst. Die Mischung aus pilgern und miteinander reden lockte trotz des kühlen und unsicheren Wetters 20 Teilnehmende zunächst zur Buntenbocker Kirche. Schön, dass alle Altersklassen vertreten waren.

Mirja Rohr – seit August als Pastorin nun auch für Buntenbock zuständig – eröffnete den Gottesdienst mit dem Bezug auf die wandernden Juden unter dem „Wanderführer“ Josua, dem Nachfolger des Mose. Auf beschwer-

lichen Wegen ging es bis seinerzeit nach Jericho und auf dem Weg teilte sich das Wasser des Jordan. Jericho, das mit Gottes Hilfe und Musik (Posaunen) erobert wurde, war Zwischenziel der Wanderung nach Israel. So weit musste die Buntenbocker Gemeinschaft nicht wandern. Erste Station: der Sumpfteich-Damm. Immerhin am Wasser, aber nicht mit den Fluten des Jordan zu vergleichen. Aufgabe: während des Ganges über den Damm nicht reden, sondern für sich überlegen, womit man sich für eine Wanderung ausstatten würde. Weiter führte der Weg über die Wiese zu dem Platz, an dem früher – als noch Wald da war – der Waldgottesdienst gehalten wurde. Wieder Innehalten mit Aufgabe: wer unterstützt mich eigentlich? So gab es immer wieder Pausen mit inspirierenden Impulsen.

Zwischendurch gemeinsamer Gesang mit Wanderliedern – begleitet von der mobilen „Saiten-Orgel“, der Gitarre. Am Taube-Frauer-Graben entlang ging es schließlich zurück zur Kirche.

Und siehe da: die Sonne zeigte sich, nachdem der Regen immer wieder versucht hatte, die Oberhand zu gewinnen. Fazit gemäß einem bekannten Kirchen- und Wanderlied: Vertraut den neuen Wegen...

Es war eine lohnenswerte Wanderung!

Buntenbocker Termine

03.12., 17:00 Uhr Musik in der Dorfkirche: Orgelmusik und Lesungen zum 1. Advent

10.12., 10:00 Uhr Kleiner Gottesdienst im Gemeinderaum

16:00 Uhr Weihnachtsmusik mit dem Mandolinen-Club Lautenthal und den Harzwaldsängern Buntenbock

24.12. Heiligabend-Gottesdienste um 15:00, 17:00 und 23:00 Uhr

2. ADVENT KONZERT
- Dorfkirche Buntenbock -
Sonntag, 10. Dezember 2023 16:00 Uhr

Gebr. Fricke
GmbH + Co. KG
Dachdeckermeister

**Dach-, Schiefer-, Abdichtungsarbeiten • Fassadenbau
Dachklempnerarbeiten • Schornsteinkopferneuerungen
Reparaturen • Kran- und Arbeitsbühnen-Verleih**

Grünwald – Gebr.Fricke GmbH & Co.KG
Sägemüllerstraße 44
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon (0 53 23) 94 80 90
Dachdecker.Gebr.Fricke@t-online.de

Besuchen Sie unsere denkmalgeschützte
FRATZEN-APOTHEKE

**BERG-APOTHEKE
ZELLERFELD**

während unserer
Öffnungszeiten:
Täglich 8:30 bis 13:00 Uhr
und (außer Mi und Sa)
14:00 bis 18:30 Uhr

Ariane Röthele e.K.
Bornhardtstr. 12, 38678 Clausthal-Zellerfeld
www.berg-apo-zellerfeld.de

St.-Salvatoris- Kirchengemeinde Zellerfeld



Kirchengemeinde-zellerfeld.wir-e.de
Facebook.de/stsalvatoriszellerfeld

Pfarramt:

Begleitung des Kirchenvorstands:

Pastor André Dittmann

An den Abtshöfen 13

andre.dittmann@evlka.de

Tel.: 05323-8305041 oder 0151-

503 544 25, verlässlich erreichbar:

Di-Sa 6-8 Uhr

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Mobil 0179-6878584

Tel. Sprechzeiten: Di-Sa 8-9 Uhr

helmut.fiedler-gruhn@evlka.de

Seelsorge Bezirk 1 (Goslarsche Str. und westlich davon):

Pastor Helmut Fiedler-Gruhn

Seelsorge Bezirk 2 (östlich der Goslarschen Str.):

Pastor André Dittmann

Gemeindebüro:

Sekretärin Nicola Pilz

Bornhardtstraße 4,

Tel.: 05323-81834, Fax: 962017

kg.zellerfeld@evlka.de

Öffnungszeiten: 1. + 3. Mittwoch

im Monat von 11-12 Uhr

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang

Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;

kirchenbuero.oberharz@evlka.de;

Telefonisch zu erreichen:

Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr

Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,

Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin: Christine Rößling,

Mobil 01590-136 89 12

christine.roessling@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte

St. Salvatoris:

Leiterin: Vanessa Nordhoff,

Tel. 05323/82019, Fax /9873606

kts.salvatoris.zellerfeld@evlka.de

Friedhof:

Friedhofsverwaltung: Astrid Thies

Bornhardtstraße 4,

Tel. 05323-81683, Fax -962017

friedhof.zellerfeld@evlka.de

2. und 4. Mo im Monat 10-11 Uhr

Friedhofspfleger: Mario Ide,

Mobil 0179 431 415 2

Verlässliche Präsenzzeiten Di, Mi, Fr, Sa 10-12 Uhr

Bankverbindung für Spenden

KK Harzer Land, Sparkasse HGP

IBAN DE52 2595 0130 0000 0097 46

Zweck: KG Zellerfeld 3318

(ohne diesen Zweck ist Zuordnung nicht möglich)

Orgelsanierung – Kosten haben sich unerwartet verdoppelt

Die so lang erwartete Orgelsanierung ist mit dem 31.10.2023 zum Abschluss gekommen. Rund 8 Wochen hat die Orgelbaufirma Schuke mit viel Fachwissen, Fleiss und Achtsamkeit unsere Orgel auf Vordermann gebracht. Wie das aber manchmal so ist: Beim Handanlegen sind noch einmal bisher unbekannte Mängel aufgefallen: Holzwurm, Schimmel, Schäden an größeren Pfeifen. Auch eine Verlagerung des Orgelmotors auf die Orgelempore war notwendig, um dadurch trockenere Luft aus dem Kirchoraum anzusaugen und Schimmelbildung vorzubeugen. Die zusätzlich notwendigen Ventilatoren im Orgelgehäuse tragen ebenfalls zu einem besseren (trockeneren) Mikro-Klima bei. Zu guter letzt musste auch noch ein neuer Motor eingebaut werden. All diese zusätzlichen Maßnahmen führen zu einer Erhöhung der Gesamtkosten auf 115.000 Euro. Das bedeutet: Zusätzlich zu den bisher eingegangenen Spenden von 35.000 Euro müssen

wir noch einmal rund 30.000 Euro zusammentragen. Im Moment haben wir das ganze als Darlehen beim Kirchenkreis aufgenommen – und sind für die Rückzahlung auf die treue Hilfe von Ihnen angewiesen: IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46. Institut: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Zweck 3318 Zellerfeld Freiwilliges Kirchgeld.

Erfolgreicher Neustart des Seelenfutters

Am 15. Oktober ist das Seelenfutter erfolgreich nach einer längeren Pause neu gestartet.



Vielen Dank den neuen Teamleitern Hajo Schumann und Günter Feddern und allen weiteren Ehrenamtlichen, die engagiert sind!

Die nächsten Termine: 9.12.2023, 13.01.2024, 10.02.2024 jeweils von 10-12 Uhr im Gemeindehaus (Bornhardtstraße 4). Anmeldung nicht erforderlich!

Weihnachten – aber nicht allein!

Das Team Seelenfutter lädt Heiligabend am 24. Dezember um 19.15 Uhr bis 22 Uhr ins Gemeindehaus der Salvatoris-Gemeinde Zellerfeld (Bornhardtstraße 4) zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.

Für das leibliche Wohl gibt es: Kaltgetränke, Kaffee und Tee, Spekulatius und Christstollen, sowie Bockwurst mit hausgemachtem Kartoffelsalat.

Und vielleicht schaut auch das Christkind vorbei und hat für jede*n ein kleines Weihnachtsgeschenk!

Wir haben Platz für 20 Personen! Melden Sie sich zur besseren Planung bitte an (per E-mail an kg.zellerfeld@evlka.de oder per Telefon 05323-7005 Mo-Do 10-12 und Di+Do 15-16 Uhr).

Wechsel der Gemeinderäume

Es hatte sich ja abgezeichnet. Wir müssen unser Gemeindehaus in der Bornhardtstraße 4 aufgeben – und wir werden aber neue Räumlichkeiten auf der Goslarschen Straße 19 beziehen. Dort wird es Platz für ein Büro und auch Platz für Gemeindeveranstaltungen geben. Im Moment verhandelt der Kirchenvorstand mit dem Kirchenkreis um evtl. Fördermöglichkeiten des Umzugs und bespricht mit dem Vermieter die notwendigen Vorbereitungen der Räume. Was sich abzeichnet: Im späteren Frühjahr werden wir aktive Hilfe beim Herrichten der Räumlichkeiten brauchen – und im Juni zupackende Hilfe beim Umzug, so dass wir spätestens Anfang Juli 2024 umgezogen sind und Abschied genommen haben von unserem PGH – aber wir bleiben als St. Salvatoris-Gemeinde „im Herzen von Zellerfeld!“



Neuregelung Friedhofsordnung Zellerfeld

Der Kirchenvorstand hat sich im Sommer die Zeit genommen, die Friedhofsordnung zu überarbeiten. Diese ist in ihrer Form ab 1. Oktober gültig. Natürlich gelten die neu hinzugekommenen Ergänzungen der Regeln zur Gestaltung von Grabstätten und Grabmalen nicht für bereits vor dem 1. Oktober bestehende Grabstätten. Wir würden es aber sehr begrüßen, wenn Sie bei geplanter Neugestaltung einer bestehenden Grabanlage dieses mit beachten würden.

Neu geregelt wurden im Paragraf 18, Gestaltungsgrundsatz, die Absätze 5 und 6. Neu hinzu gekommen ist Absatz 11:

5. Grababdeckungen mit Beton, Terrazzo, Teerpappe, Kies oder Holzschnitzel u.ä. sind nicht zulässig.
6. Sind ausnahmsweise Grabstätten mit Grabplatten abgedeckt, so ist der Pflanzenschmuck auf die freien Teile des Grabes zu beschränken. Grababdeckungen auf Erdgräbern dürfen maximal 50 % der Grabfläche umfassen, um eine Störung der Verwesung zu verhindern.
11. Der sich an die Grabstätte anschließende Grabzwischenraum wird durch die Kirchengemeinde mit Rasen eingesät. Ein Belegen der Grabzwischenräume durch die Nutzungsberechtigten mit Kies, Schotter oder Ähnlichem ist nicht zulässig.

Absatz 5 wurde um das Material Kies ergänzt, nach Absatz 6 ist die Abdeckung von Erdgrabstätte mit Grabplatten nur noch zu 50% erlaubt. Neu ist in Absatz 11 die Regelung der Pflege der Grabzwischenräume. Diese werden mit Mutterboden verfüllt und anschließend Rasen eingesät. Natürlich verbleibt bei Ihnen, wie bisher auch, die Pflege eines schmalen Streifens rund um die Grabumrandung. Die Geländepflege bis an die Umrandung einer Grabstätte ran ist der Friedhofsverwaltung untersagt. Die Gefahr, Ihre Grabanlagen zu beschädigen, wäre zu groß.

Hinweisen möchten wir auch noch einmal auf den §15a, Urnenkreisgrabstätten. Darin heißt es Absatz 2 „Die Friedhofsverwaltung pflegt die Urnenkreisgrabstätte als Gemeinschaftsanlage. Die Pflege der Gemeinschaftsgrabstätte erfolgt durch den Friedhofsträger oder einen von diesem beauftragten Dritten. Die Nutzungsberechtigten dürfen einen eigenen liegenden Grabstein sowie eine Vase an der Grabstätte platzieren. Der Grabstein darf die Maße 40 x 50 cm nicht überschreiten. Von weiterem Grabschmuck auf der Grabstätte ist abzusehen.“

Wir möchten Sie auf diesem Weg bitten, bei der Ablage von Grabschmuck möglichst nicht mehr als ein Gefäß abzustellen. Je mehr Grabdekoration

Sie aufstellen, desto aufwendiger gestalten sich die Pflege und der Pflegeaufwand.

Seit einiger Zeit gibt es auf unserem Friedhof die Möglichkeit der Beisetzungen im Staudenkreis. Der Vorteil: Angehörige müssen sich um Pflege und Grabstein nicht kümmern, das geschieht durch die Friedhofsverwaltung. Allerdings ist das Ablegen von Grabschmuck bei dieser Bestattungsform nicht erwünscht. Näheres regelt der Paragraf § 15b, Urnenwahlgrabstätten im Staudenkreis. Da heißt es unter anderem:

- (1) Urnenwahlgrabstätten im Staudenkreis werden mit einer Grabstelle zur Bestattung von bis zu zwei Aschen für die Dauer von 20 Jahren vergeben.
- (2) Die Friedhofsverwaltung errichtet um die Stauden-Gemeinschaftsanlage je Grab eine kleine Stele. An der Stele werden nach der Beisetzung der Name und Vorname (sowie Geburts- und Sterbedaten) der in der Gemeinschaftsgrabstätte Bestatteten angebracht. Die Pflege der Gemeinschaftsgrabstätte erfolgt durch den Friedhofsträger oder einen von diesem beauftragten Dritten.
- (3) Das Nutzungsrecht umfasst nicht das Recht zur Errichtung eines eigenen Grabmals oder zur eigenen Pflege der Grabstätte. Die Ablage von Grabschmuck auf der Grabstätte ist nicht zulässig.“

Das ist sicherlich viel Neues für den ein oder anderen. Aber wir sind sicher, es ist gut für eine grüne, bunte und freundliche Gestaltung unseres Friedhofes.

Gruppen und Kreise

Brettspieleabend

2. Dienstag im Monat um 18 Uhr am 12.12.23, 9.1.24, 13.2.24, 12.3.24

TriMoMo

3. Montag im Monat um 19:30 Uhr am 18.12.23, 15.1.24, 19.2.24, 18.3.24

Kinderkirche

1. Samstag im Monat von 10-13 Uhr am 2.12.23, 6.1.24, 3.2.24, 2.3.24

Seelen-Futter

2. Samstag im Monat 10-12 Uhr am 2.12., 9.12.23 und 13.1., 10.2., 9.3.24.



Gruppen und Kreise

Spielenachmittag 1., 15. u. 29. Dez., 12., 26. Jan., 9., 23. Feb. – 15-17 Uhr

Kaffee-Zeit 14:30-16:30 Uhr am 1.12.23, 14.1.24, 11.2.24

Chor 18:30 Uhr am 11.12.23, 8.1.24, 22.1.24, 5.2.24, 19.2.24

Andacht Bischofthal
14.12.23, 11.1.24, 8.2.24

Literaturkreis

18:30 Uhr am 11.12.23, Januar- und Februar-Termine bitte den Ankündigungen in der Presse entnehmen.

Ev.-luth. Paul-Gerhardt- Kirchengemeinde Lautenthal



www.kirchengemeinde-lautenthal.wir-e.de
facebook.de/kirchengemeindelautenthal

Pfarramt:

Pastor André Dittmann
An den Abtshöfen 13,
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.:05323-8305041
Mobil: 0151 503 544 25
Verlässlich erreichbar:
Di.–Sa. 6 bis 8 Uhr
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:

Marktplatz 20,
38685 Langelsheim/
OT Lautenthal
Tel.:05325-4290; Fax -206809
kg.lautenthal@evlka.de
Monatlich jeden
2. und 4. Mo 11–12 Uhr

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo–Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16
Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin

Nicola Pilz,
nicola.pilz@evlka.de
Mobil: 0151 616 039 52

Kirchenvorstand:

P. André Dittmann (Vors.);
Heidi Schmeckebeer; Uwe Peya;
Jörg Schumacher.

Bankverbindung für Spenden:

KK Harzer Land, Sparkasse HGP,
IBAN: DE52 2595 0130 0000 0097 46,
Zweck: KG Lautenthal 3315 (ohne
diesen Zweck ist eine Zuordnung
nicht möglich).

Unterstützung im Kirchenvorstand gesucht

Wir konnten Menschen für die Wahl in den Kirchenvorstand gewinnen. Der Wahlaufsatz ist vollständig. Klasse! Nun sind wir noch auf der Suche nach jemanden, den wir berufen können. Das Kirchenvorstandsbildungsgesetz sieht diese Möglichkeit verbindlich vor. Deswegen: Hätten Sie Zeit, Lust und Gelegenheit die Geschicke der Paul-Gerhardt-Gemeinde mit in Ihre Hände zu nehmen?

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro! Wir freuen uns über engagierte Mitstreiter*innen!

Bastelkreis

Frau Armbrecht hatte über viele Jahre verantwortungsvoll den Bastelkreis geleitet und bei vielen Gelegenheiten wie zum Beispiel bei Einschulungen, beim Erntedankfest oder beim Geburtstagskaffee mit den wunderschönen Bastelideen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Dafür sagen wir Frau Armbrecht als Leitung, aber auch den fleissigen und treuen Mitbastlerinnen von Herzen vielen Dank!

Vor einem Jahr haben wir schon einmal nach einer Nachfolge in der Leitung gesucht – leider ohne Erfolg. Nun ist Frau Armbrecht aus Lautenthal weg hin zu ihrer Familie gezogen. Deswegen gibt es keinen Bastelkreis mehr. Wir danken allen Beteiligten für die vielen Jahre treuen Engagements in unserer Kirchengemeinde und wünschen Gottes reichen Segen für die weiteren Lebenswege!

Jubelkonfirmation

für die Jahrgänge 1964, 1959, 1955, 1950 im Juni 2024

Wir feiern auch im nächsten Jahr im Juni wieder Jubelkonfirmation.. Dann die Jahrgänge 1964, 1959, 1955, 1950. Keine Konfirmation ist für das Jahr 1974 im Kirchbuch verzeichnet. Weiß jemand warum?

Wer mit feiern möchte, kann bereits jetzt seine Adresse im Kirchenbüro hinterlassen. Die Einladungen an die Jahrgänge 1974 (wenn es jemanden gibt) und 1964 werden wie immer dann im Frühjahr 2024 verschickt – soweit uns die Adressen vorliegen.

Engel singen

Traditionell werden viele Engelchen die Krippenspiel-Vesper am Heiligen Abend mitgestalten. Es hat sich eine neue Leitung gefunden!

Die Treffen werden im Dezember beginnen! Bitte beachten Sie die Ausgänge und die Hinweise in der Zeitung und auf unserer Website!

Adventskonzert

Das Adventskonzert findet diesmal in anderer Form statt: Am Samstag vor dem zweiten Advent, Sa 9.12. um 15 Uhr laden wir zu Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal. Nach dem adventlichen Kaffeetrinken singen wir gemeinsam Lieder und es werden Geschichten und Gedichte vorgetragen. Herzlich willkommen zum Adventskonzert der anderen Art!

Mitmach- Krippenspiel am Heiligen Abend

Das Mitmach-Krippenspiel um 16:00 Uhr nach der Christvesper am Heiligen Abend in der Paul-Gerhardt-Kirche zum Weihnachtsfest 2019 und 2022 ist gut angekommen.

Deswegen wird es auch in diesem Jahr ein Mitmach-Krippenspiel geben.

Weihnachts- Organist gesucht!

Organist gesucht: Wir suchen für die Gottesdienste am Heiligen Abend um 16 Uhr und 17.30 Uhr einen Orgelspieler oder eine Orgelspielerin.

Wer könnte sich vorstellen uns da auszuweichen? Die bisherigen treuen Orgelspieler*innen sind aus Altersgründen ausgeschieden. Herr Hofmann spielt zeitgleich in Hahnenklee – und unserer bisherigen treuen Aushilfsorganist*innen sind natürlich in ihren Heimatgemeinden fest eingeplant.

Deswegen suchen wir Dich oder Sie! Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro Lautenthal oder im Kirchenbüro Oberharz oder bei einem unserer Kirchenvorsteher.



Liebe Stabkirchengemeinde,

haben Sie es gesehen? Alle Kreuze und Drachen sind wieder an ihrem Platz und die Firstwellen zieren auch wieder unsere schöne Kirche. Seit Oktober ist nun alles wie im Original. Darüber sind wir sehr froh und dankbar, dass alles ohne Verletzungen abgelaufen ist. Wir danken der Firma Marco Weiß aus Elbingerode. Man konnte spüren, dass Herr Weiß unsere Kirche ins Herz geschlossen hat. Danke, Herr Weiß, für die tollen sorgfältigen Arbeiten. Jetzt muss nur noch bezahlt werden, aber da brauchen wir noch Unterstützung. Das zweite große Objekt, das wir hatten, war die Orgelrevision. Alle Pfeifen mussten gereinigt und die Filzplättchen erneuert werden. Eine ganz spezielle Aufgabe, die sehr sorgfältig ausgeführt werden musste. Es ist den Orgelbauern meisterhaft gelungen.

Auch hierfür ein herzlicher Dank an die Orgelbauer der Firma Goll. Nun steht Weihnachten vor der Tür mit seinen schönen, immer wiederkehrenden Höhepunkten. Da haben wir ein Adventskonzert von der Stiftung mit dem Madrigalkreis aus Goslar und Heiligabend unser bewährtes Krippenspiel und die Gottesdienste mit Pastor Dr. Wajemann. Er wird sie bei uns zum letzten Mal übernehmen. Und dann die vielen musikalischen Veranstaltungen, Musik im Gottesdienst, Carillon am 2. Weihnachtsfeiertag, das Weihnachtslieder-singen am 28. und Neujahr das(!) Orgelkonzert zum neuen Jahr. Wir freuen uns

auf all diese schönen Momente. Das neue Jahr verspricht uns weiterhin sonntägliche Gottesdienste, ein Stiftungskonzert Ende Februar und dann am 1. März den Weltgebetstag, von Frauen aus Palästina vorbereitet. Und am 10. März steht dann die Wahl des neuen Kirchenvorstandes an. Lesen Sie hierzu weiter vorn in dieser Ausgabe.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie und grüßen alle vom Kirchberg hinüber nach Hahnenklee und Bockswiese und darüber hinaus.

Gisela Schulte

Besuchsdienstkreis

Im neuen Jahr möchten wir eine neue Regelung treffen, wie wir unsere Geburtstagsgrüße vermitteln können. Ab Januar möchten wir einmal im Vierteljahr ein Geburtstags-Kaffeetrinken anbieten. Näheres lassen wir die Geburtstagskinder rechtzeitig wissen.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

Am Freitag, 01. März 2024 feiern wir in der Stabkirche um 18 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Herzliche Einladung

Carillon live

i.d.R. jeden Samstag um 15:00 Uhr und 15 Min. vor dem Gottesdienst

Andachten

in der Seniorenresidenz Hahnenklee nach Absprache

Frauenkreis

Dienstags, 1x im Monat jeweils um 15:00 Uhr im Haus der Begegnung

Stabkirche Hahnenklee

Ev.-luth.

Kirchengemeinde

Hahnenklee-Bockswiese, Prof.-Mohrman-Weg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee



Pfarramt:

Pastor André Dittmann
05323-8305041 / 0151-50354425
andre.dittmann@evlka.de

Gemeindebüro:

Astrid Thies, Sprechzeiten:
Di 15-16 Uhr und Mi-Fr 10-12 Uhr,
Tel. 05325/2378, Fax 05325/528250
KG.Hahnenklee@evlka.de,
www.stabkirche.de

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Martin Hofmann,
Tel.-Nr.: 05325/5214982,
stabkirche.musik@gmx.de,
www.stabkirche.de

Kirchenvorstand

Gisela Schulte (Vors., 05325/2777),
Siglinde Fiebig, Stefan Klockgether,
Petra Lassen, Claudia Wolters

Bankverbindung für Spenden

Sparkasse Goslar Harz, IBAN:
DE52 2595 0130 0000 0097 46;

Verwendungszweck:
KG Hahnenklee 3314

Pastor Dittmann segnete die Jubelkonfirmand*innen



Vorn: Petra Herwig, geb. Löpert, Gabriele Dobrunz, Annette Quentin, ge. Neumann, Martina Büsching, geb. Jeckstadt, Edeltraud Loorz, dahinter: Petra Runge, geb. Jäger, Harald Kühn, Birgit Schweighöfer, geb. Wagner, Christa Schadt, Resi Bormann, Hans Loorz, Reinhard Gieske, Karin Pickshaus, geb. Heinemann



Buchbesprechungen

Liebe Bücherfreunde, jetzt ist die beste Lesezeit! Mit einem heißen Glas Tee auf dem Sofa und einem guten Buch, ja, dann ist Wohlfühlen angesagt.

Meine Vorschläge:

Adas Fest – Katrin Burseg

Ein Haus an der französischen Atlantikküste, drei Töchter im Aufbruch und Ada, mit der alles begann. Ein letztes Fest am Meer, bevor Adas Haus von den steigenden Fluten mitgerissen wird. In dieser Zeit kommen lang verborgene Lebenslügen ans Licht. Ein Roman über Abschied und Neuanfang.

Mann vom Meer – Volker Weidemann

Der Autor erzählt das Leben des Nobelpreisträgers ganz neu. Das Meer war für Thomas Mann sein Leben lang der Ort der Sehnsucht. Romantik und Todessehnsucht wird in diesem Buch bewundernswert beschrieben.

Die Buchverliebten – Anja Baumheier

Seit 20 Jahren hat Gesa keinen Roman mehr aufgeschlagen. Seit ihr Verlobter verunglückte, wecken Bücher nur traurige Erinnerungen. Der Buchhändler Ole Overmann hat eine kleine Buchhandlung an der Trave und leidet unter Kundenschwund. Gesa und Ole begegnen sich und beschließen gemeinsame Sache, um den Buchumsatz zu steigern. Zwei Schicksale und ein Zeichen für einen Neuanfang,

Bei euch ist es immer so unheimlich still – Alena Schröder

Hoppla, Alena Schröder ist eine echte Entdeckung, sagt der Buchexperte Denis Scheck. Ja, das ist sie 1950er Jahre, Evelyn Borowski hat alles, was sie erträumt hat, trotzdem ist sie unglücklich. 1989 ist in Berlin Aufbruchstimmung. Evelyns Tochter fährt Hals über Kopf in Richtung Süden zu ihrer Heimat, zu ihren Wurzeln.

Fazit: Es gibt mehrere Arten, eine Geschichte zu erzählen, aber nur die eine, die alles verändert.....

Der Eisbär und die Hoffnung auf morgen – John Ironmonger

Ein kleines Dorf in Cornwall, ein Eisbär und eine außergewöhnliche Wette um unsere Zukunft. Es geht um eine Klimawette zwischen einem Umweltaktivisten und einem Klimawandel leugnenden Politiker. Aus der Wette wird Ernst, denn schließlich steht alles auf dem Spiel für die Menschen und für die Zukunft. Können aus Gegnern Verbündete werden?

Öffnungszeiten der Stabkirche

Ab 1. November: Montag – Freitag 11–12:30 und 14–16 Uhr, Samstag 11–16 Uhr und Sonntag 12–16 Uhr. Die Feiertagsregelung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

... und der

Vertrauensbücherei

im „Haus der Begegnung“
Mi - Fr von 10-12 Uhr, Donnerstag in der Regel mit Beratung.



Haeseler
Sanitär • Heizung • Solar • Fliesen

Burgstätter Straße 28 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 0 53 23 - 93 70 - 0 • www.haeseler-online.de



Michael Uffel
bauwerk
Meisterbetrieb
Steimelstr. 12
38685 Langelsheim
0170 / 18 21 497

Dach • Fassade • Holzbau



bauwerk-uffel.de

klaus INNENAUSBAU



IHR TISCHLER
MACHT'S
PERSONLICH

- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
- Einbauschränke und Vertäfelungen von ländlich rustikal bis modern
- Treppen • Fassaden in Holz, Kunststoff
- Fußböden • Carports und Wintergärten
- Türöffnungen

Sägemüllerstraße 9 • 38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 / 3386 • Fax: 05323 / 3360
e-Mail: Innenausbau_Klaus@gmx.de



Fleischerei Party-Service Siemann

Sie wollen feiern mit Freunden und Bekannten ?
Und wollen nicht selber kochen ? Fragen Sie uns !
Sie feiern / wir liefern !

Kalte Buffets, gegrillte Braten mit feinen Saucen,
Harzer Wurstspezialitäten, Salate aus eigener Herstellung,
Desserts

www.Siemanns-partyservice.de

Schulstr. 21 38678 Clausthal-Zellerfeld Tel.: 05323/1651 Fax: 05323/922668



Sehr geehrte Stiftungsmitglieder, sehr geehrte Förderinnen und Förderer, sehr geehrte Freundinnen und Freunde, das Jahr 2023 geht gefühlsmäßig im Laufschrift seinem Ende entgegen. Aus diesem Grunde möchten wir von der Stiftung Hahnenklee diese Möglichkeit nutzen, Ihnen für die Hilfe und Unterstützung in diesem Jahr ganz herzlich zu danken. „Herzlichen Dank“, dass Sie uns, den neuen Stiftungsvorstand, so wohlwollend und mit guten Worten aufgenommen haben und „Herzlichen Dank“ für Ihr Vertrauen für das, was wir in der Stiftung tun. So fiel uns die bisherige Tätigkeit sehr leicht und wir haben alle sehr viel Spaß bei der Erstellung und Organisation von Kultur an der Stabkirche gehabt.

An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal auf das vergangene Kon-



zert des Blechbläserensembles „Magenta Brass“ am 03.08.2023 zurückkommen. Das Thema „Smiles and Tears“ begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer und alle erlebten einen musikalischen Abend der Spitzenklasse, der wegen des regnerischen Wetters zwar in der Kirche stattfinden musste, die Blasinstrumente aber hier ihre individuelle Klangfarbe noch deutlicher zum Ausdruck bringen

Stiftung Hahnenklee

Vorsitzende: Dr. Petra-Lucia Haumann,
Telefon: Tel. 05325 / 528416,
stiftung-hahnenklee@gmx.de,
www.stiftung-hahnenklee.de

Bankverbindung für Spenden:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine:
IBAN: DE07 2595 0130 0051 0046 20
Volksbank Nordharz eG:
IBAN DE93 2689 0019 5504 0276 00

konnten. Zugaberufe und Standing Ovationen beendeten einen wunderbaren Abend.

Und als Abschlusskonzert des Jahres 2023 möchten wir auf ein weiteres schönes, adventliches Konzert hinweisen. „Meine Seele erhebt den Herrn“ steht im Focus des Kon-



zertes des Madrigalkreises Goslar am 09.12.2023 um 19:30 Uhr in der Stabkirche Hahnenklee. Das „Magnificat“, wie es genannt wird, beschreibt die große Freude, die Maria erfährt und lobt damit die Verkündigung der Geburt ihres Sohnes Jesus, wie wir dies in der Adventszeit erleben. Aber ein Lobgesang kann auch zu anderen Anlässen gesungen, bzw. gebetet werden, und so ist es großartig, dass sich der Goslarer Madrigalkreis für diese Thematik für sein Konzert in der Stabkirche entschieden hat. Natürlich steht der Dank über die Verkündigung Jesu im Vordergrund, aber auch wir können dankbar sein. Dankbar für die schöne Kirche, für den herrlichen Raum, in dem wunderbare Kulturveranstaltungen stattfinden können, und auch dankbar für Sie, die die Arbeit unserer Stiftung Hahnenklee durch Ihre freundlichen Spenden und anderen Hilfestellungen unterstützen. Im „Magnificat“ geht es weiter mit: ...und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes.“. Das sollen wir natürlich bei aller Freude nicht vergessen. „Gott sei Dank“, dass wir diese Kirche haben und „Gott sei Dank“, dass wir SIE haben. Da werden alle ‚Problemchen‘ klein und alle Finanzierungssorgen o. ä. erscheinen uns in einem neuen Licht.

Wir möchten die Kultur an der Stabkirche fördern und danken Ihnen, dass

Sie uns dabei helfen. Und so hatte sich auch im September ein spontaner Kreis in der Bar & Bistro ‚1894‘ in Hahnenklee zusammengefunden, um über die Kultur an der Stabkirche und im Kurort zu sprechen. Viele neue Ideen und Möglichkeiten sind zur Sprache gekommen und auch wir werden daran arbeiten, mindestens einige in die Tat umzusetzen. Es gibt auch schon einen nächsten Termin für einen weiteren „Kulturstammtisch“. Wenn Sie Lust und Interesse haben, dabei zu sein, sind Sie herzlich willkommen am 22. Januar 2024 um 18:30 Uhr im „1894“ in der Rathausstraße mit anderen Kulturinteressierten zu überlegen und Ideen zu finden.

Und hinweisen möchten wir noch auf den „Bundesweiten Vorlesestag“ am 17.11.2023. Auch die Stiftung Hahnenklee beteiligt sich an der überregionalen Veranstaltung und wird für Kinder und Jugendliche um 15:30 Uhr eine Veranstaltung in der Stabkirche anbieten. Denn: auch Lesen ist Kultur und wir möchten unsere Arbeit auch für die Kinder und Jugendlichen öffnen. In dieser Veranstaltung steckt eben auch ein Bildungsauftrag, dem wir uns mit unserer Arbeit ebenfalls widmen wollen.

Und damit nicht genug. Wir möchten Sie auch schon für unser erstes Konzert im neuen Jahr einladen. Am 24.02.2024 um 19.:30 Uhr wird es ein außergewöhnliches, instrumentales Konzert geben: Akkordeon und Klarinette. Diese instrumentale, aber nicht ungewöhnliche Zusammenstellung vermittelt den Zuhörerinnen und Zuhörern wunderbare und spannende Klangvariationen. Frau Eva Debbeler und ein Kollege werden uns diese musikalischen Klangfarben im Konzert näherbringen.

Von Friedrich Nietzsche stammt der schöne Satz: „Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.“ In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der erfolgreichen Reihe „Kultur an der Stabkirche“ und wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr!

Im Namen des Vorstands der Stiftung Hahnenklee *Michael Habich*



Jubelkonfirmation in der St. Nikolai-Kirche

Es ist immer einer der Höhepunkte unseres Gemeindelebens, wenn sich Konfirmandenjahrgänge nach einer runden Zahl von Jahren seit ihrer Konfirmation wieder treffen, um miteinander ihre Konfirmation zu feiern. So haben wir am 15. Oktober die Jubelkonfirmation in der St. Nikolai-Kirche gefeiert. Dazu wurden die „Goldenen“, „Diamantenen“ und „Gnadenen“ eingeladen. Pastorin Mirja Rohr hielt eine Predigt über die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Auch zwei neue Lieder aus „FreiTöne“ wurden gesungen – die klangvolle Stim-

me unserer Pastorin war in der vollbesetzten Kirche nicht zu überhören. Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Sekt-Empfang, wobei sich die Jubelkonfirmanden über vergangene Zeiten austauschen konnten. (Bildunterschriften in alphabetischer Reihenfolge)

Hoch auf dem gelben Wagen ...

Am 30. August zum Gemeindenachmittag besuchte uns der Singkreis Ostpreußen aus Bad Harzburg unter



Goldene Konfirmation:
Elfriede Büscher geb. Buchholz, Detlef Heller, Sigrid Hirschhausen, Peter Klein, Peter Lepa, n Thomas Müller, Dr. Heike Padberg, Silvia Timmermann.



der Leitung von Annegret Vogt im Haus der Kirche. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gab der Chor ein Potpourri seiner schönsten Lieder – „Lass doch der Jugend ihren Lauf“, „Im Frühtau zu Berge“, „Das war in Schöneberg im Monat Mai“ und vieles mehr. Heinz Chzogolla spielte auf seinem Akkordeon „Die kleine Kneipe in unserer Straße“ (ein Ohrwurm auch noch in der heutigen Zeit von Peter Alexander). Dazwischen gab es eine Lesung aus „Harzheimat“ von Karl Reinecke vorgetragen von Mary und einen Textbeitrag von Heinz Ludwig (Gebet aus dem 17. Jahrhundert - Herr du weißt, dass ich älter werde). Ein gemeinsames Schlusslied: „Kein schöner Land in dieser Zeit“ rundete den schönen Gemeindenachmittag ab. Der Chor verabschiedete sich mit der Zusage wiederzukommen.



Diamantene Konfirmation:
Gisela Gabas, Helmut Ehrenberg, Renate Kersten, Hans -Dieter Kleinewig, Herbert Pabst, Henner Riese, Doris Schütz, Brigitte Schwarz, Marion Stede.



Gnadenkonfirmation:
Dieter Klein, Manfred und Renate Schulz

Ehejubiläen

Aus Datenschutzgründen erhalten wir als Kirchengemeinde vom Standesamt keine Meldung mehr, wer ein Ehejubiläum feiern kann. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie im Jahr 2024 ein Ehejubiläum (Silberne-, Goldene-, Diamantene-, oder Gnadenhochzeit) begehen und einen Gottesdienst zum Gedenktag oder einen Besuch wünschen.

Winterkirche

Wie immer müssen wir mit den vorhandenen Ressourcen und der Energie sparsam umgehen. Deshalb können wir aus Kostengründen die St. Petrus-Kapelle in Schulenberg und die St. Nikolai-Kirche in Altenau im Winter nur im Ausnahmefall nutzen. Die Gottesdienste finden von Januar bis März 2024 in Schulenberg auf der Empore der St. Petrus-Kapelle und in Altenau im Haus der Kirche statt.

Jubelkonfirmation

Auch 2024 wollen wir wieder die Jubelkonfirmationen feiern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pressemitteilungen, Aushängen und Abkündigungen.

Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg



Pfarramt

Pastorin Mirja Rohr
An der Marktkirche 3
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel. 05323/3291
mirja.rohr@evlka.de

Kirchenbüro

Astrid Thies
Bergstr. 1, 38707 Altenau
Tel. 05328/382
Bürozeit: 1. + 3. Dienstag im Monat
10-12 Uhr – oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Küsterin Altenau

Sigrid Ulfik, Rothenberger Str. 24,
Tel.-Nr. 05328/1585

Friedhofsverwaltung Altenau und Schulenberg

Rainer Eikemeyer, ☎ 05328/911892

Spendenkonto

Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine,
IBAN:
DE52 2595 0130 0000 0097 46
BIC: NOLADE21HIK
Bitte Gemeinde und Spendenzweck angeben.



„Ohne Krimi geht die Lilly nie ins Bett“

Unter dem Motto „Harzkrimis mit Musik“ brachte Autor Helmut Exner seine Kollegen Silke Mahrt, Nete Seewald und Hans-Joachim Wildner nach Altenau. Da die erste Lesung im letzten Jahr so gut besucht war und der Platz im Gemeindehaus kaum ausreichte, zog man in diesem Jahr gleich in die St. Nikolai-Kirche, die mit fast 120 Zuhörern sehr gut besucht war.

Musikalisch wurde der Abend von Edy en de Veras, einem Duo aus Belgien, das zum 41. Mal Urlaub in Altenau gemacht hat, eröffnet. Mit dem extra umgeschriebenen Song „ohne Krimi geht die Lilly nie ins Bett“ wurden alle Zuhörer sofort in den Krimi-Bann gezogen. Helmut Exner startet die Lesung mit „Lasst Blumen morden“,



die vier Krimi-Autoren

in dem seine Protagonistin Lilly Höschen gemeinsam mit ihrer Freundin Gretel auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim wollen. Ob sie dort die Mörderblume finden, bleibt offen. Nete Seewald hatte ihren Krimi „Das Kunstwerk“ dabei, in dem sich Lisa Kleinschmidt als obduzierte Leiche wiederfindet und den Andreas-Kunstpreis gewinnen soll.

Hans-Joachim Wildner las aus seinem Buch „Biker Day“, bei dem 400 Biker bei ihrer jährlichen Ausfahrt Altenau als Ziel auswählen. Dort lernt man Polizeikommissar Eike Wolf und seinen Kollegen Thomas kennen, die ihren „Dienst in der Einsamkeit“

ableisten. Trotzdem ist es ein spannender Ort, in dem man mit „Guste“ eine authentische Kunstfigur findet, wie sie wohl nur in Altenau zu Hause sein kann. In dem neuen Krimi von Helmut Exner „Rio und die mörderischen Bilder“, finden sich selbst die beiden Musiker Edy en de Veras wieder, die Zeugen eines Mordes auf der Sperrmauer der Okertalsperre werden. Silke Mahrt, die in Schleswig-Holstein lebt, mit Altenau und dem Harz von Kindheit an verbunden ist, liest aus ihrem Buch „Harzer Sühne“. Voller Spannung wurde dieser Vortrag von den meisten Zuhörern erwartet, zumal dieses Buch gerade in Altenau ausverkauft war. Der Krimi handelt von den Polizisten Carla Altmann und Tom Steiger, die den Tod von Heinrich und Magda Voigt lösen, obwohl sie dafür nicht zuständig sind. Wurde der Mann erschlagen? Und wie kam seine Ehefrau um, die regungslos im Sessel verharrt? Das Milieu mit den Mettbrötchen von Bäcker Moock, den Bruchbergsängern, den Wohnungen auf dem Glockenberg und Walpurgis im Ort könnte kaum anschaulicher beschrieben werden.

Resümee der Organisatorinnen: Der Abend war ein toller Erfolg. Die Vorbereitungen haben sich gelohnt und wir stehen für eine weitere Lesung sehr gerne bereit.

Ein großes Lob gab es im Nachhinein von Helmut Exner. „In elf Jahren war ich auf etwa 200 Lesungen. Die Veranstaltung in der Altenauer Nikolai-Kirche gehört für mich zu den atmosphärisch schönsten Lesungen, die ich je erlebt habe. Die schöne Kirche mit ihrer grandiosen Akustik, die liebevolle Organisation und vor allem das warmherzige Publikum, das den Raum füllte.“

Danke an alle, die eine Spende in Höhe von 130,- Euro an die Aktion des Diakonischen Werkes „Luca lernt mit“ ermöglicht haben.

Unser Friedhof in Schullenberg

Schon beim Umbau der St. Petrus-Kapelle in Schullenberg wurden die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der Landeskirche berücksichtigt. Das Projekt der Landeskirche Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, in ihren Kirchengemeinden den Natur- und Artenschutz auf Außenflächen und Friedhöfen zu fördern. Der Friedhof in Mittelschullenberg bietet sich dafür förmlich an. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Clausthal-Zellerfeld wird im Spätherbst der Zaun der linken Friedhofsseite komplett erneuert. Von der Umweltreferentin der Landeskirche liegt ein Konzept für die zukünftige

Entwicklung des Mittelschullenberger Friedhofs vor. Die Bestattung am Baum ist dabei



mit eingeplant. Wir hoffen, diese Idee im nächsten Jahr verwirklichen zu können. Durch „Orgelmusik in St. Petrus“ soll dieses Projekt mit Geldspenden gefördert werden. Nähere Informationen dazu finden Sie im neuen Jahr im Schaukasten. Wir möchten auf die Friedhofsordnung mit ihren Ordnungsvorschriften hinweisen, zu denen auch die Grabpflege gehört. Bei einigen Gräbern bedarf es einer besseren Grabpflege.

Die Kirche im Dorf lassen

Die Schullenberger St. Petrus Kapelle ist zu einer Kirche mit Zukunft geworden. St. Petrus ist Gotteshaus und Gemeinderaum zugleich und lässt



sich vielfältig nutzen. Durch die Vielfalt der Angebote kann jede und jeder Kirche erleben und mitmachen. Eine Kirche für und mit Menschen.

Unsere Pastorin Mirja Rohr in guter Zusammenarbeit mit Jörg Uwe Pehle, Pastor für Kirche und Tourismus, der KV und die Ehrenamtlichen machen sich gemeinsam auf den Weg, kreativ die Zukunft zu gestalten, gemeinsam mit fröhlichen und mutigen Menschen. Mögen sie den Zusammenhalt fördern, für Frieden und Versöhnung eintreten, um NEUES entstehen zu lassen. Es ist gelungen, die Kirche im Dorfe zu lassen!

Herzliche Einladung zum offenen Singen

Am 26.12.2023 findet um 15:00 Uhr der St. Petrus-Kapelle in Schullenberg und um 17:00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Altenau ein offenes Singen von Weihnachtsliedern mit Lesungen statt. Annegret Vogt wird die Gemeinde und den Sologesang von Frauke Lages an der Orgel begleiten.



Erntedank

Der Abschluss der Ernte wird von jeher festlich begangen. Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „Erntedankfest“ niedergeschrieben: Die Brüder Kain und Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar: Kain

opfert Früchte, sein Bruder als Hirte ein Tier seiner Herde. Fast überall in



Deutschland gibt es zu Erntedank in den Kirchen deshalb einen Erntedankschmuck als „Dank für die Frucht der Erde und die menschliche Arbeit“ mit Obst und Gemüse, sowie Brot oder anderem Gebäck. So wurde auch in diesem Jahr am 1. Oktober in der St. Nikolai-Kirche das Erntedankfest gefeiert. Fleißige Hände haben den Altarraum mit Erntegaben geschmückt. Nachdem feierlichen Gottesdienst mit Pastor Thon-Preuker, wurde die Gemeinde zum gemeinsamen Kartoffelpufferessen eingeladen. Danke an das gesamte Team.

Neujahrsempfang der Vereine

am 12. Januar 2024

in der Tourist-Information

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Vereine stellen sich die Kandidierenden für die Wahl des Kirchenvorstandes in unserer Gemeinde vor. Darüber hinaus wird über den Stand der Planungen des Gebäudemangementausschusses des Kirchenkreises berichtet. Mit einer „durchgepeitschten“ Vorlage an die Kirchenkreissynode soll nur noch ein geringer Teil der vorhandenen Gemeindehäuser im Kirchenkreis Bau-Ergänzungszuweisungen erhalten. Im Oberharz sollen dies nach jetzigem Stand nur noch Clausthal, St. Andreasberg und anteilig Bad Grund sein. Dieses bedeutet, dass unser Haus der Kirche keine Mittel mehr erhalten soll und somit keine Baumaßnahmen durchführbar sind. Ein Verkauf des Gemeindehauses wäre dann wahrscheinlich unausweichlich.

Krippenspiel

Heiligabend, 24. Dezember 2023 St. Nikolai-Kirche um 15:00 Uhr mit Krippenspiel

St. Petrus-Kapelle um 15:30 Uhr. Die anderen Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht.

Lebendiger Adventskalender in Altenau und Schulenberg

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...“, bald ist es wieder so weit. Die Hektik der vorweihnachtlichen Zeit lässt uns schnell vergessen, wie schön die Adventszeit sein kann. In der Zeit vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich an verschiedenen Orten in Altenau ein „geselliges“ Türchen. Jeder, der beim Lebendigen Adventskalender mitmacht/mitmachen möchte, darf seine Gäste auf die wunderschöne Adventszeit und natürlich auf Weihnachten einstimmen. In einer besinnlichen halben Stunde können alle bei heißem Tee, Kinderpunsch, Glühwein oder Keksen miteinander ins Gespräch kommen. Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern oder eine vorgelesene Geschichte sollen die Vorfreude auf die Festtage wecken. Die Termine sowie die Gastgeberinnen und Gastgeber sind der Beilage zum Gemeindebrief und den Aushängen zu entnehmen. Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen der Kirchenvorstand der Gemeinde Altenau-Schulenberg.

Malworkshop 2024

Auch im nächsten Jahr veranstalten wir wieder einen Malworkshop. Bitte den Termin 27. und 28. April 2024 vormerken. Das Thema wird dieses Mal „Zuversicht“ sein. Nähere Informationen kommen mit dem nächsten Gemeindebrief. Darüber hinaus bitte die Aushänge beachten.

Herzlichen Dank

an alle, die anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen, Trauerfeiern, Taufen, Hochzeiten, Kollekten und durch das freiwillige Kirchengeld unsere Gemeinde bedacht haben. Es ist immer wieder eine Freude zu erfahren, dass viele Menschen mit ihren Möglichkeiten unsere Kirchengemeinde Altenau-Schulenberg unterstützen.

Krippe in der St. Nikolai-Kirche

vom 27.12. bis 30.12.

täglich von 16 bis 17 Uhr

Die Krippe besichtigen und die Ankunft des Herrn bedenken.

Gruppen und Kreise

St. Nikolai Gospel-Singers

Montags 19:30 Uhr Probe

Haus der Kirche, Iris Richter

Gemeindenachmittag

Mittwoch 15:00 Uhr am 13.12. Adventlicher Nachmittag, 31.1. und 28.2.2024, Haus der Kirche

Gemeindefrühstück

Donnerstag am 7.12.2023, 18.1. und 22.2.2024, jeweils 09:00 Uhr, Haus der Kirche; Anmeldungen bei Hella Mrozek, Tel. 05328-911892

Besuchskreis

Dienstag, 30.01.2024 um 17:00 Uhr

Haus der Kirche

Elke Lindemann, Tel.05328/1481

Bastelkreis

Alle 14 Tage donnerstags 19:30 Uhr

Haus der Kirche

Iris Richter, iris.richter69@t-online.de

Tanzkreis

Sonntags um 18:00 Uhr

Haus der Kirche, Alexander Hansow,

Tel. 05328-3589580

Tanzen im Sitzen

Mittwoch 10:00 bis 11:00 Uhr

Haus der Kirche, Astrid Kronsbein,

Tel. 05328-3589580

Handarbeitskreis

Grundsätzlich am 2. und 4. Dienstag

im Monat, Haus der Kirche

Gabi Pape, Tel. 05328-380

Gitarrenkreis

Donnerstags um 11:00 Uhr

Haus der Kirche oder Ort nach Ab-

sprache – Alexander Hansow,

Tel. 05328-3589580

Wo wir uns versammeln

Donnerstags

14.12.2023, 15:00 Uhr Weihnachtsfeier

mit einem weihnachtlichen Veeh-

Harfen-Konzert der Diakonissen des

Mütterhauses aus Bad Harzburg;

11.1.2024, 15:Uhr Neujahrsempfang

08.02.2024, 15 Uhr Thema: Vom Glau-

ben der Bergleute.



Bergmännische Gottesdienste läuten das Jubiläumsjahr „500 Jahre Bergfreiheit“ ein

Barbarafeier am 16. Dezember

Um 17:30 Uhr in der St. Antonius-Kirche Gottesdienst im Gedenken an die Heilige Barbara, anschließend Barbarafeier im Atrium.

Bergdankfest am 3. Februar 2024

Um 9:30 Uhr beginnt das Bergdankfest mit einem Gottesdienst in der St. Antonius-Kirche. Anschließend gemeinsamer Umzug zum Atrium, wo das Bergdankfest mit allen Gästen stattfindet.

Die beiden Veranstaltungen bilden den Auftakt zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Bergfreiheit Grund“.

St. Antonius-Kirchengemeinde Bad Grund



Eichelberg 4, 37539 Bad Grund
Telefon: 05327 / 85 95 401
Fax: 05327 / 85 95 982
e-mail: kg.badgrund@evlka.de
www.kirchengemeinde-badgrund.de

Pfarramt:

Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

Kirchenvorstand:

Karl-Hermann Rotte,
Petra Wollenweber,
Nicole Schenker, Monika Rahn

Konfirmandenarbeit:

Alexandra Hinz

Pfarrsekretärin:

Jessica Schubert

Bürozeit (außer an Feiertagen):

Dienstags 10:00-12:00 Uhr
Donnerstags 16:00-18:00 Uhr
oder

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstr., Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr.

Bergandacht ist Bestandteil des Schachtfestes



Das Bergbaumuseum „Schachtanlage Knesebeck“ ist Teil des Weltkulturerbes Oberharzer Wasserwirtschaft und wird seit 23 Jahren eigenständig von Mitgliedern des Bergbaufördervereins ehrenamtlich geführt.

Zur Erinnerung an die Bergbaugeschichte der Bergstadt Bad Grund wird am Knesebeckschacht auch das jährliche Schachtfest, zu dem auch die traditionelle Bergandacht gehört, veranstaltet. Auch in diesem Jahr war dazu wieder in die Kompressorhalle eingeladen worden. Die Grubenandacht nach dem „Oberharzer Schichtsegen“ hielt Pastorin Mirja Rohr aus Clausthal-Zellerfeld. Mit einfühlsamen Worten hielt die Pastorin einen Rückblick auf die schwere Arbeit untertage. Mit dem Zusammenhalt unter den Bergleuten, die sich in

jeder Situation aufeinander verlassen konnten. Das gemeinsam gesungene Lied „Mein Kamerad“ regte zum Nachdenken an.

Text/Foto P. Schwinger

Gruppen und Kreise

BAD GRUND

Kirchenchor, dienstags 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Kochkreis, erster Mittwoch im Monat, jeweils 19 Uhr im Wechsel in Bad Grund und Wildemann.

Infos Chr. Hemschemeier, Wdm.

Seniorenkreis, jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus

Lesen und Plaudern zur Teestunde, jeden zweiten Montag im Monat, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

Abwechslung bei den Senioren-Nachmittagen

Spannend gestaltete sich der Kaffeemittag des Seniorenkreises Bad Grund Anfang Oktober im Gemeindehaus, der erfreulich gut be-

sucht war. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und der musikalischen Einstimmung von Gisela Hente übernahm Joachim Schumacher die Regie über das Bingospiel, bei dem interessante Preise winkten.



Der Kaffeemittag Anfang November hatte wieder ein ganz anderes Angebot. Es gab einen interessanten Film, der das Leben in einer kleinen Gemeinde wieder spiegelte.



BAD GRUND Gottesdienste im Dezember

2. Advent

Am 2. Advent, 10. Dezember, findet ein musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor um 9:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Anschließend lädt der Kirchenvorstand zu einem Brunch in das Gemeindehaus ein.

Heiligabend

15:00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Diakon Jan Mönlich und 17:30 Uhr Christ-Vesper mit Pastor Lehmborg und Prädikantin Künstel in der St. Antonius-Kirche.

2. Weihnachtstag

15:00 Uhr Festgottesdienst mit Pastor André Dittmann.

Neujahrsgottesdienst

um 17:00 Uhr in der St. Antonius-Kirche.

Herzenslieder in der St. Antonius-Kirche

Zu einem besonderen Konzert war in die St. Antonius-Kirche eingeladen worden. „Herzenslieder“ war das Thema der Gruppe FARVEN-SPEEL aus Dänemark. Zeitlose Lieder, die das Leben schrieb. Lieder an das Leben mit der Frage: „Wie ist es dort oben?“

Es waren Lieder, die zu Herzen gingen, ob deutsch, englisch oder plattdeutsch vorgetragen. Die Besucher (wenige) waren begeistert und spendeten nach jedem Lied Beifall. Und nach dem



zum Abschluss minutenlang gemeinsam gesungenen HALLELUJAH gab es Standing Ovation. ps

ps

ps

Weihnachtssingen vor der St. Antonius-Kirche

Der Kirchenchor Bad Grund lädt herzlich ein zum gemeinsamen Weihnachtssingen vor der St. Antonius-Kirche am Dienstag, dem 19. Dezember, um 18:00 Uhr nach dem Wochenendgeläut. Anschließend gibt es Glühwein oder heißen Tee. Sollte es regnen, findet das Weihnachtssingen in der St. Antonius-Kirche statt.

Jubelkonfirmation in Wildemann 2024

für die Jahrgänge 1949, 1954, 1959, 1964, 1974 im Oktober 2024

Wir feiern auch im nächsten Jahr im Oktober wieder Jubelkonfirmation.. Dann die Jahrgänge 1949, 1954, 1959, 1964, 1974. Wer mit feiern möchte, kann bereits jetzt seine Adresse im Kirchenbüro hinterlassen. Die Einladungen an die Jahrgänge werden, wie immer dann im Frühsommer 2024 verschickt – soweit uns die Adressen vorliegen.

Der freiwillige Kirchenbeitrag

... für Bad Grund

wird in diesem Jahr erbeten für die Renovierung und den Außenanstrich des Gemeindehauses. Mit Hilfe bisheriger freiwilliger Kirchenbeiträge konnte das Gemeindehaus vor einigen Jahren im Innenbereich renoviert werden. Jetzt wird es auch noch besser genutzt, da wir mit dem Pfarrbüro dort eingezogen sind, das nun auch zur Unterhaltung des Hauses beiträgt.



Glück-Auf-Apotheke
Herzoglich privilegiert seit 1661

Dr. Jens Oliver Pokriefke e.K.
Clausthaler Str. 1 • Tel. 0 53 27 / 14 22
37539 Bad Grund • Fax 0 53 27 / 28 33

Öffnungszeiten: täglich von 8:15-13:00 Uhr und 15:00-18:15 Uhr
außer Mi 8:15-12:30 Uhr Sa 8:15-12:00 Uhr

mit „Sicherheit“ für Sie da!

KRÜGENER ELEKTROTECHNIK

- Elektrotechnik
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Sicherheitsbeleuchtung
- Daten-Netzwerktechnik
- 24h-Notdienst
- Kundendienst
- Fluchttürsteuerungsanlagen (zertifiziert)
- Bus-Systeme (zertifiziert)
- Thermografie
- E-Check

Clausthaler Straße 38 | 37539 Bad Grund (Harz)
Tel. (0 53 27) 27 47 | www.elektro-kruegener.de



Gruppen und Kreise

WILDEMANN

Chorisma

jeweils mittwochs um 18:30 Uhr

Seniorenachmittag

jeden 4. Mittwoch im Monat 15 Uhr, Auskünfte erteilt Ilona Siemroth, Telefon 05323/81517

Dienstagskreis

jeden 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr

Besuchskreis

Nächster Termin am 5.12.2023 um 16.30 Uhr. Auskünfte erteilt

Eva Rehberg, Telefon 05323/6164

Nähkreis

jeweils donnerstags 15 Uhr. Auskünfte erteilt Gisela Köhler, Tel. 05323/6351

Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Wildemann



Innerstestraße 11,
38678 Wildemann
Telefon: 05323 / 6173
Fax: 05323 / 84577
kg.wildemann@evlka.de

Seelsorge/Kasualien:

Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425

Kirchenvorstand: Doris Basten,
Christiane Hemschemeier, Rainer Schlüter, Michaela Urlaub

Pfarrsekretärin und Friedhofsverwaltung:

Stephanie Bartels

Bürozeit:

Montags 7:00–12:00 Uhr;
telefonisch erreichbar montags von
7–12 Uhr (außer an Feiertagen)
oder

Kirchenbüro Oberharz

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstraße, Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo–Do 10–12 Uhr, Di+Do 15–16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10–12 Uhr,
Do 10–12 und 15–16 Uhr.

Küsterin und Hausmeisterin:

Stephanie Bartels

Friedhofsarbeiter:

Georgy Daskalov, Michael Koch
Thomas Eggers

Jubelkonfirmation in Wildemann

Im August fand in Wildemann wieder eine Jubelkonfirmation statt. Diesmal ohne goldene Konfirmanden, denn vor genau 50 Jahren gab es auch keine Konfirmation in Wildemann. Vor einigen Jahren hat sich der Kirchenvorstand entschieden, nur noch mit einem Jahrgang die Jubelkonfirmanden und somit jährlich zu feiern. Im nächsten Jahr wird das auch noch einmal so sein. Ab 2025 findet die Jubelkonfirmation wieder alle zwei Jahre statt. Die nächste Jubelkonfirmati-

on findet am 20.10.2024 in der Kirche statt. Die nächste Veranstaltung ist dann im Jahr 2026. Um die nächste Jubelkonfirmation 2024 gut vorbereiten zu können, bitten wir schon jetzt um Mithilfe. Es wäre schön, wenn sich aus jedem Jahrgang eine oder mehrere Personen melden, die uns bei der Suche der Jubilare unterstützen kann. Rückmeldungen bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 05323/6173 oder per Mail stephanie.bartels@evlka.de



Von links nach rechts in der ersten Reihe: Christa Bartels, Gerda Marx Neumann, Marion Schäder, Johannes Niitväli, Günter Vater
In der zweiten Reihe: Horst Müller und Pastor Dittmann

„Kultgestöber“ startet wieder

Stars erobern das Gemeindehaus in Wildemann

Im März ist es so weit – dann findet wieder eine Veranstaltung mit „Kultgestöber“ im Gemeindehaus in Wildemann statt. Diesmal mit einem ganz anderen Programm – gerne begrüßen wir Sie zu unserer ersten Playback-Show. Stars aus der Schlagerwelt von Nah und Fern machen sich auf den Weg, um Sie, liebes Publikum zu unterhalten. Der Kartenvorverkauf startet am 01.12.2023 im Ki-

osk am Eck. Der Eintritt beträgt 8,00 Euro.



Kultgestöber bei der letzten Veranstaltung

Mehr als nur Maler!



Maler- und Lackierermeisterbetrieb
gepr. Restaurator im Malerhandwerk

seifarth

Inh. Gundolf Reiskardt e.K.

Augustental 1
37520 Osterode

Telefax (05522) 92 05 93
kontakt@maler-seifarth.de

(0 55 22) 92 05 92

Es sind die kleinen Dinge, die uns stark machen!

www.maler-seifarth.de



AMM

BESTATTUNGEN

Thomas Amm GmbH
Gartenstr. 15 · 37412 Herzberg am Harz
Telefon 05521 85070
info@amm-bestattungen.de
www.thomasamm-bestattungen.de

ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE.

Jeder Mensch verdient einen ganz persönlichen Abschied – von der Dekoration bis zur Trauerrede.
Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Zeremonie. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Zeitdruck und Hektik bei der Beratung keine Rolle spielen.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Tischler
Meisterbetrieb
der Innung

Bau- und Möbeltischlerei

Thomas Langfeldt GmbH



Bestatter
Deutschland

BESTATTUNGSINSTITUT

THOMAS LANGFELDT

Thomas Langfeldt
Tischlermeister
Fachwirt im Bestattungswesen (HWK)

Breite Str. 6
38707 Altenau

Telefon (0 53 28) 3 47
Telefax (0 53 28) 81 66

kompetent an Ihrer Seite

rund um die Uhr für Sie da

05524-9299930



MBW

BESTATTUNGSINSTITUT
MANUEL BORMANN-WILLIG

individuelle Bestattungen
umfassende Vorsorge
ganzheitliche Beratung und
Betreuung im Trauerfall
digitaler Nachlass

Hauptstr. 16
37431 Bad Lauterberg

www.mbw-bestattungen.de

→ Die neue Hotline für Bausanierung und Bauherren 0171/645 68 08 + 0171/36 56 75 ←

FA. LARS SEIFFERT

Ihr zuverlässiger
Ansprech- und Ausführungsbetrieb für

- **Landschafts- und Gartenbau**
- **Grab- und Friedhofspflege**
- **Geprüfter Restaurator für den Hochbau**

Hüttenstraße 25 – 38707 Altenau/Oberharz
Tel. + Fax: 0 53 28 / 14 42

→ Unsere fachliche Kompetenz für Ihre Sicherheit – schnell – sauber – preiswert ←



STEINMETZBETRIEB WAHRHUSEN

Grabmale Einfassungen Grabschmuck Schriftergänzungen

Goslarsche Straße 54
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon (0 53 23) 8 26 61
Telefax (0 53 23) 8 38 47

Bergstraße 1
31073 Delligsen
Telefon (0 51 87) 22 65
Telefax (0 51 87) 45 25

steinmetzbetrieb@wahrhusen.de
www.wahrhusen.de

ASSMANN REISEN

*Die Adresse im Harz für Schulfahrten,
Urlaubs- und Gruppenreisen*

ASSMANN REISEN GMBH
Hahnenkleer Straße 43
38685 Bergstadt Lautenthal
Telefon: 0 53 25 / 42 62
Fax: 0 53 2 5 / 42 25

*Ihr Reisepartner
aus der Heimat!*



www.assmannreisen.de

Viele Wege führen zum Strom

Wir sind für Sie da. Per Post, per Telefon, per Internet. Und ganz besonders gerne: persönlich.

Robert-Koch-Str. 5 · 38678 Clausthal-Zellerfeld
TEL 0 53 23. 715-0 · info@stadtwerke-clausthal.de



Stadtwerke
Clausthal-Zellerfeld



Clausthal

Es wurden getauft:

Nora Emely Franke
Romeo Berger
Simon Basler
Klara Hertel

Getraut wurden:

Marit Briechle-Mathiszig und
Dominique Briechle

Diamantene Hochzeit feierten:

Jürgen und Ursula Aporius,
geb. Kaufmann

Wir gedenken der Verstorbenen:

Marie-Luise Raßloff, geb. Becirovic,
75 J.
Jana Grützner, 28 J.
Elvira Moor, 84 J.
Bärbel König, geb. Döll, 78 J.
Dieter Hartwig, 56 J.
Rainer Schwerdt, 78 J.
Christian Dürr, 57 J.
Adolf Liehm, 82 Jahr
Annegret Gottwald, geb. Luther, 81 J.
Valerij Dik, 56 J.
Wieland Grothe, 71 J.
Klaus-Peter Killig, 78 J.
Eberhard Haberland, 82 J.
Rudolf Nagels, 91 J.
Helga Fiedler, geb. Schulze, 77 J.
Herbert Ehrenberg, 73 J.
Werner Ehrenberg 72 J.
Elisabeth Blum, 99 J.
Klaus-Peter Killig, 78 J.
Elke Breitsohl, 71 J.
Berthold Uhlig, 64 J.
Heidrun Barke, geb. Moritz, 79 J.
Walter Blut, 80 J.
Siegrid Schönfelder, geb. Raschke, 87 J.
Thomas Schmiel, 67 J.

Buntenbock

Es wurden getauft:

Thore und Ronja Krause

Es wurden getraut:

Carsten und Yvonne Schuster,
geb. Schrader

Wir gedenken dem Verstorbenen:

Klaus Lemke, 84 J.

Altenau/Schulenberg

Getauft wurden:

Kiara Mercedes Gohlke

Wir gedenken der Verstorbenen:

Andreas Lader, 63 J.
Rüdiger Kunst, 77 J.
Hanna Eikemeyer, geb. Lader, 98 J.
Ursula Knoke, geb. Herbrich, 94 J.
Annelie Just, 77 J.
Dietrich Hoffmeister, 83 J.

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Zellerfeld

Getauft wurden:

Katrin Brandes
Moritz Eikermann
Jannis Neumann
Lydia Tamina Jünemann
Lina Cangelosi
Eleni Cangelosi
Damian Jaceck
Philine Schöttler
Theo Noll
Elina Katharina Tank
Luca Joel Weigelt
Mia-Sophie Weigelt
Noah Elias Tank
Svenja Grunwald

Getraut wurden:

Maik und Michelle Madleen
Vollbrecht, geb. Domi
Andreas und Katrin Brandes,
geb. Schipke
Kai und Johanna Noll, geb. Heindorf
Jakob und Jana Schnug,
geb. Schreier

Wir gedenken der Verstorbenen:

Elisabeth Blum, geb. Arend, 99 J.
Monika Bremer, geb. Christoph, 81 J.
Adeltraud Christoph, geb. Ilsemann,
81 J.
Eberhard Haberland, 82 J.
Andreas Hoffmann, 56 J.
Gudrun Meyer, geb. Kulovitz, 84 J.
Elisabeth Pfaff, geb. Ramthun, 93. J.
Frank Röbling, 58 J.
Dr. Ursula Happel, geb. Beckmann, 94 J.

Hahnenklee

Getauft wurde:

Thierry Goldbach aus Arnsberg

Getraut wurden:

Kai und Tanja Jurek, geb. Lüdecke
aus Rosdorf
Erik und Franziska Sommerfeld, geb.
Müller, jetzt Hoff aus Goslar

Goldene Hochzeit feierten:

Hans-Joachim und Erna Buntrock
aus Delmenhorst

Diamantene Hochzeit feierten:

Heinz-Joachim und Dora Hube aus
Magdeburg

Wir gedenken des Verstorbenen:

Dieter Neumann, 71 J.

St. Andreasberg

Getraut wurden:

Grit Bornemann-Bratz und Stefan
Brandt aus Oldenburg

Wir gedenken der Verstorbenen:

Horst Breves, 86 J.
André Eicke, 60 J.
Hans-Hermann Merkel, 85 J.
Margot Speit, geb. Reichmann, 88 J.
Detlef Meyer, 68 J.
Hugo Harzig, 88 J.
Dieter Reichert, 86 J.

Lautenthal

Es wurde getauft:

Daniel Pohl
Mara Alice Melzer
Samuel Bittelmann

Wir gedenken der Verstorbenen:

Reiner Brammer, 79 J.
Fritz Ermrich, 89 J.
Horst Garche, 75 J.
Günther Heine, 84 J.
Melanie Immenroth, geb. Tischler 96 J.
Rudolf Köhler, 85 J.
Dieter Ohms, 82 J.
Dr. Gerlinde Pan, geb. Wolf, 71 J.
Hans-Joachim Weiß, 68 J.
Ilse Weller, geb. Schneider 79 J.
Elsa Pankow, geb. Wiehr 94 J.
Günter Wollborn, 93 J.
Günther Heine, 84 J.
Peter Schaer, 66 J.
Peter Lippke, 69 J.

Bad Grund

Getauft wurden:

Chiara Fäßler
Charlotte Lehn aus Gittelde
Emilia Kemmling

Wir gedenken der Verstorbenen:

Rolf Gottschalk, 87 J.
Ruth Brandt, geb. Fuhrmann, 89 J.
Jochen Herr, 63 J.
Hans-Joachim Schlicht, 61 J.
Karsten Waßmann, 44 J.
Hannelore Szostak, geb. Gerich, 81 J.

Wildemann

Getauft wurde:

Elias Krüger

Es wurden getraut:

Jan Lenk und Julia Sudhoff-Lenk
Michael und Svenja Mühlpfordt
geb. Grunwald

Wir gedenken der Verstorbenen:

Frau Lieselotte Hörmann, 87 J.
Herr Heinrich Sand, 86 J.



Kontakte in Kirche und Diakonie:

Kirchenkreis Harzer Land:

Kirchenamt Northeim

37154 Northeim,
Bahnhofstraße 29a,
Tel. 05551/9789-0
www.kirche-harzerland.de

Superintendentur:

Superintendentin
Pastorin Ulrike Schimmelpfeng,
37520 Osterode,
Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-30/32

Schulpfarramt BBS I Osterode:

Pastor Horst Reinecke,
Tel. 05522/960700

Kreisjugenddienst:

Axel Peter, Jugenddiakon,
Tel. 05522/919645, a.peter@evjudi.de

Diakonisches Werk:

Susanne Mende und Svenja Rudloff,
Kirchenkreissozialarbeit
37520 Osterode, Schlossplatz 3a,
Tel. 05522/9019-81 – Termine nach
telefonischer Vereinbarung

Flüchtlingssozialarbeit:

Schloßplatz 3a,
Tel. 05522/9019-19

Fachstelle für Sucht und

Suchtprävention:

Schloßplatz 3a, 37520 Osterode
Tel.: 05522/901969
Fax: 05522/901961
mail@suchtberatung-osterode.de

Diakonie Harzer Land:

Geschäftsf.: Hans-Hermann Heinrich,
37520 Osterode, Schlossplatz 2,
Tel. 05522/50269-0

Diakonie-/Sozialstation Osterode:

Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin
37520 Osterode, Schlossplatz 2a,
Tel. 05522/9058-0

Notfallseelsorge: Tel. 112

Telefonseelsorge:

Freecall: 0800/1110111

Agape-Rumänienhilfe:

37520 Osterode, Rollberg 10,
Tel. 05522/5028672

Internationaler Treff/

StarQ für Menschen:

37520 Osterode,
Schlesische Straße 11a,
Tel. 05522/3157090

Ambul. Hilfe für Wohnungslose:

37520 Osterode, Abgunst 15,
Tel. 05522 / 6661

Hospizverein Omega e.V., (Regionalgruppe Oberharz):

Carmen Petersen, Tel. 05323/715613

Anlaufstellen in der

Region Oberharz:

Kirchenbüro Oberharz

An der Marktkirche 3 / Eingang
Schulstr., Tel.-Nr.: 05323/7005;
kirchenbuero.oberharz@evlka.de;
Telefonisch zu erreichen:
Mo-Do 10-12 Uhr, Di+Do 15-16 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 10-12 Uhr,
Do 10-12 und 15-16 Uhr

Ev.-luth. Gemeindeverband Oberharz

Assistentin der Gemeindeleitung:
Jessica Schubert
An der Marktkirche 3,
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323-78181;
Mobil: 01590-6173518
E-Mail: jessica.schubert@evlka.de
Erreichbarkeit im Büro:
Di 15-17 Uhr; Mi 10-12 Uhr
und Fr 10-12 Uhr

Büro Konfirmandenunterricht:

Nicola Pilz, Tel. 05323/81834,
ku.oberharz@evlka.de

Ev. Hochschulgemeinde:

Pastor Dr.-Ing. Uwe Brinkmann
Graupenstr. 1a – Tel. 05522/124410
eMail: Uwe.Brinkmann@evlka.de

Diakonisches Werk

Anlaufstelle Region Oberharz:

z.Z. Svenja Rudloff, Kirchenkreissozi-
alarbeiterin, An der Marktkirche 4
Tel. 05323/715618, Fax 715619,
Termin n. Vereinbarung
E-Mail: svenja.rudloff@evlka.de,
www.diakonischeswerk-harzerland.de

Diakonie Lädchen:

Margot Neumann
Schulstr. 8 geöffnet: Do. 10-12 Uhr

Evangelische Jugend:

Diakonin Ann-Kathrin Schirmer
Telefon 05323/731 98 96
Mobil 0157 501 66 577
E-Mail: ann-kathrin.schirmer@evlka.de
www.evjudi.de
Bornhardtstr. 4, Clausthal-Zellerfeld
I. d. R. erreichbar: Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Diakonie- und Sozialstation:

Westharz GmbH
Ludwig-Jahn-Str. 1, Tel. 05323/81748
Sprechzeiten Mo.-Fr. 9-16 Uhr

Die Kirchengemeinden
und Einrichtungen finden Sie
auch im Internet unter
kirchenregion-oberharz.wir-e.de
und
www.kirche-harzerland.de

Gemeindekontakte:

(Detaillierte Angaben finden Sie auf
den jeweiligen Gemeindeseiten)

St. Antonius-Kirche Bad Grund:

Gemeindebüro: Tel. 05327/8595401
Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425
andre.dittmann@evlka.de

St. Nikolai-Kirche Altenau und Kapelle Schulenberg:

Gemeindebüro: Tel. 05328/382
Pastorin Mirja Rohr
Tel. 05323/3291
mirja.rohr@evlka.de

Marktkirche Clausthal und Dorfkirche Buntenbock:

Gemeindebüro: Tel. 05323/715 418
Pastorin Mirja Rohr
Tel. 05323/3291
mirja.rohr@evlka.de

Stabkirche Hahnenklee:

Gemeindebüro: Tel. 05325/2378
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/830 5041

Paul-Gerhardt-Kirche Lautenthal:

Gemeindebüro: Tel.: 05325/4290
Seelsorge/Kasualien:
Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041
Mobil 0151-50354425

St. Andreasberg:

Gemeindebüro: Tel. 05582/1538
Seelsorge/Kasualien:
Pastor Helmut Fiedler-Gruhn
Mobil 0179/6878584

Maria-Magdalenen-Kirche Wildemann:

Gemeindebüro: Tel. 05323/6173
Pastor André Dittmann
Mobil 0151 50354425
andre.dittmann@evlka.de

St.-Salvatoris-Kirche Zellerfeld:

Gemeindebüro: Tel. 05323/81834
Seelsorge/Kasualien:
Bezirk 1: Pastor André Dittmann
Tel. 05323/8305041
Mobil 0151-50354425
Bezirk 2: Pastor Helmut Fiedler-
Gruhn, Mobil 0179/6878584

Weitere Kontakte und Informationen fin-
den Sie auf den ersten Seiten der jewei-
ligen Gemeinde in dieser Ausgabe.